



# PFARREIENBOTE

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2023

Denn uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns geschenkt.





## INHALT

3	O du Fröhliche
5	Klausurtag des Seelsorgeteams
8	Pastorale Räume im Bistum Münster
11	SAVE THE DATE - Jan Loffeld
12	St. Agatha wird Ökofaire Gemeinde
14	Spiritualität heute
16	Kirchenführung der etwas anderen Art
17	Sternsingeraktion 2024
18	Auftakt der Erstkommunionvorbereitung
20	Firmvorbereitung 2023
24	Ausflug des Kirchenvorstands
26	Verabschiedung Vera Liesbrock
28	Ehrenamtstag
32	CJM-Zeltlager
34	Ökumenischer Sommergottesdienst in Pötters Garten
36	Grillnachmittag der Seniorengemeinschaft
37	Englisch-Kurs für Senioren
38	Seniorenfahrt zum Wallfahrtsort Rulle
39	Halbtagesausflug nach Rheine-Bentlage
40	Neuer Chor „Klangvoll“
41	Handarbeitstreff in Schlickelde
42	Klön-Nachmittag in Schlickelde
44	Seniorengemeinschaft
45	Kolpingsfamilie Mettingen
47	Kerzen an - 29.10.2023
48	WegBegleiter
50	Unterstützung und Hilfestellung im Trauerfall
51	KFD St. Agatha 2023
54	KÖB St. Agatha
57	Das Halloweenwochenende der MJM
58	Gemeindefwallfahrt nach Telgte
62	Kindergarten St. Agatha
66	MAM
69	UNESCO-Projektstage Comenius-Kolleg
70	Betriebsausflug
74	Festmesse in St. Agatha
76	Verabschiedung von Pastor Buddenkotte
78	Treffen der Pfarreiräte
80	Advent und Weihnachten 2023
84	Lebendiger Adventskalender
88	Stiefelaktion CJM Mettingen
89	Vorschau
96	Rezept von Oma Ende
98	Die kleine weiße Kerze
100	Rätselspaß
101	Bilderrätsel
102	Impressum
103	Ansprechpersonen der Pfarrgemeinde

## „O DU FRÖHLICHE“

Liebe Mitchristen\*,

da ist sie wieder, die fröhliche Advents- und Weihnachtszeit. Von manchen lang ersehnt, von anderen eher nervig als „O du fröhliche Shopping-Zeit“ bezeichnet.

Jedes Jahr im Spätherbst habe ich das Glück Exerzitien (Besinnungswoche) zu halten. Sich mitten im Alltag zurückziehen; in Stille nachdenken, was die letzten Monate mit sich gebracht haben; mehr mit Gott ins Gespräch zu gehen; über Jesu Leben und mein Leben nachdenken; das alles ist immer wieder großartig, sodass jeder einzelne Moment schon ein Fest für mich ist. Eigentlich erlebe ich dann immer schon ein Stück weit Advent und Weihnachten. Oft habe ich eine so gute und intensive Zeit und kann mich gedanklich schon auf das neue, kommende Jahr ausrichten.



In der Regel gehe ich in dieser Exerzitienwoche viel spazieren oder lese am Fenster ein Buch oder lasse den Blick schweifen. Ich bin dann immer von der Offenheit und Weite beeindruckt, vor allem, wenn ich sie am Meer oder in einem Kloster mit einem großen Garten verbringe. Dankbar bin ich, dass es in den Pfarreien, wo ich bisher tätig war, mit ihren jährlichen Aktivitäten möglich ist, Räume zu schaffen, in denen Menschen allein durch ihr SEIN verbunden sind und jeder so sein darf, wie er ist.

Willkommen. Angenommen. Laut. Leise. Ganz egal.



Das Jahr 2023 war für mich ein Jubiläumsjahr – so viele Ereignisse oder Abschlüsse, die mein Leben geprägt haben, jähren sich mit der Null oder der Fünfer-Zahl. An diesem Weihnachtsfest werde ich schon zwei Jahre in Mettingen und Westerkappeln sein. Mittlerweile kann ich sagen, dass ich heimisch geworden bin und die Weggemeinschaft mit vielen „genieße“ und, wie oben beschrieben, auch erlebe.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche Zeit mit ähnlichen Erfahrungen, in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit oder zu anderen Zeiten im Jahr. Lassen Sie sich nicht stressen. Es kommt nicht darauf an, wie viel Zeit ich habe, sondern wie ich sie fülle. Exerzitien können dabei hilfreich sein.

Ihr Benedikt K. Ende  
Pfarrer

\* Der Text schließt die weibliche Anredeform mit ein.



Einmal im Jahr zieht sich das Seelsorgeteam aus St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln für einen Klausurtag zurück, um die gemeinsame Arbeit zu reflektieren und zukünftige Arbeitsschwerpunkte zu definieren.

Nach der langen Corona-Pause und der personellen Neuaufstellung von leitendem Pfarrer Benedikt Ende, neuem Pastoralreferenten Jonas Suilmann und der stärkeren Vernetzung der Arbeit beider Pfarreien, lag der Schwerpunkt in diesem Jahr auf dem Zustand und der Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit.

So beschäftigte sich das Pastoralteam zunächst mit der Erhebung der Ist-Situation:

Großer Schwerpunkt in St. Agatha war traditionell die Kinder- und Jugendarbeit. Die Bedeutsamkeit der Aufgaben schlug sich in der Vergangenheit auch personell nieder. Mit Stellenprofilen eines Kaplans und eines Sozialarbeiters mit dem Arbeitsschwerpunkt Jugendarbeit war hier eine fast ideale Ausstattung vorzufinden, die sowohl die verbandlich organisierte, aber auch die Angebote der offenen Jugendarbeit aktiv unterstützte und zum Teil eigene Angebote machte. Auch die Arbeit mit Kindern und Familien war seit jeher ein Schwerpunkt innerhalb der Pfarrgemeinde, welche durch die drei eigenen und die mit der Pfarrgemeinde eng vernetzten Kindergärten zusammenfiel. Die aktive Arbeit des ‚Sachausschuss Familie‘, die verschiedenen Familienkreise innerhalb der Pfarrgemeinde und die Präsenz der Familienliturgiekreise war hierzu immer schon sehr ausdrucksstark und bedeutend.





Auch in Westerkappeln war seit jeher trotz der kleineren Gemeindegröße eine aktive Messdienerschaft unter der Leitung des örtlichen Pfarrers und Diakons, sowie später unter Leitung von Küster Ulrich Hoffstädt sehr aktiv. Auch ein jährlich stattfindendes Zeltlager gehört bis heute zum aktiven Teil der Pfarrgemeinde. Mit dem St.-Barbara-Kindergarten wird auch die Kinderpastoral im Ortsteil Handarpe bedient. Für beide Pfarrgemeinden sind die Erstkommunion und Firmung feste Bestandteile der Kinder- und Jugendpastoral. Soweit der Blick zurück.

Nach beinahe drei Jahren der Corona-Kontaktbeschränkungen hat sich im Bereich der Kinder- und Jugendpastoral vieles verändert. Während die Arbeit in den Kindergärten – auch dank der Mitarbeiterinnen in diesen Einrichtungen – mit viel Engagement ein Angebot aufrechterhalten konnte, sind Teile der Jugendarbeit in Westerkappeln und Mettingen massiv weggebrochen. Drei Jahre in diesem Bereich wirken beinahe wie die Zeitschiene einer ganzen Generation.

So kam für die Jugendlichen in St. Agatha Mettingen noch erschwerend hinzu, dass bereits vor der Coronazeit die Jugendarbeit aufgrund der Renovierungsarbeiten im Pfarrheim nur sehr eingeschränkt möglich waren und man somit bereits ein Stück weit „heimatlos“ in die Phase massiver Kontaktbeschränkungen kam. Zudem fielen während dieser Zeit die für die Gemeinschaftsbildung so wichtigen Ferienlager fast komplett aus. Auch die bereits seit langem geplante Zusammenarbeit der katholischen Pfarrgemeinde mit dem Jugendkulturschuppen lief aufgrund der Personalwechsel auf beiden Seiten noch nicht an.

Zunächst freute sich das Pastoralteam über die vielen kleinen Pflänzchen, die sich langsam aber sicher entwickeln und etablieren. Dabei schaut das Team auch immer wieder, wie die Arbeit zwischen den beiden Pfarrgemeinden miteinander gewinnbringend verzahnt werden kann. So hat sich die gemeinsame Firmvorbereitung – in diesem Jahr unter der Leitung des neuen Pastoralreferenten Jonas Suilmann – bereits fest etabliert. Auch die gemeinsame Überlegung, die Firmvorbereitung zu individualisieren und den



Jugendlichen verschiedene Wege der Firmvorbereitung anzubieten, wird angenommen. Auch die Vielzahl der Anmeldungen für die angebotenen Ferienlager macht das Seelsorgeteam optimistisch. Und auch die Gruppen, die aufgrund mangelnder Leiter kein Ferienlager anbieten, wie die Messdienerjugend Mettingen, wagen den Neustart: Nachdem sich während der Coronazeit ein Großteil der bestehenden Leiterrunde aufgrund von Studium und Ausbildungsbeginn aus der aktiven Arbeit abgemeldet hatte, hat sich nun eine neue, deutlich verjüngte Leiterrunde von etwa 15 Jugendlichen gefunden, die die Arbeit und damit auch die Begleitung der jüngeren Messdiener neu aufbaut.

Das Seelsorgeteam begleitet all diese Entwicklungen und möchte der Kinder- und Jugendpastoral viele inhaltliche, kreative und spannende Angebote machen. Ebenso fokussiert man sich seitens des Seelsorgeteams auf die gezielte Unterstützung, insbesondere der wiederbelebten Aktivitäten.

Aber auch die gezielte Intensivierung der Taufpastoral, die Begleitung im Kita-Bereich, die Erstkommunion- und Firmkatechese, sowie die Förderung der kirchenmusikalischen Bereiche bleiben wesentliche Eckpfeiler der Pfarrgemeinden in Mettingen und Westerkappeln.

Abschließend schaute Pastor Ende trotz aller Widrigkeiten, positiv in die Zukunft, zumal das Team nun neu aufgestellt wieder verbindliche Ansprechpartner und Angebote bieten kann. Die Hoffnung des Pastoralteams ist natürlich, dass die Entfremdung dieser Generation zur Kirche noch nicht zu groß sei und man vielleicht auch ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Angebote beweise. In jedem Fall freue man sich nun auf die Besuche in den Einrichtungen, den Ferienlagern und auch der einen oder anderen Gruppenstunde.

März 2023

(Sebastian Laube)



Liebe Pfarreimitglieder,

in unserem Bistum läuft derzeit, viele von Ihnen wissen es, der Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen. Der Prozess nimmt in den Blick, dass die katholische Kirche auch in unserem Bistum vor großen Umbrüchen steht. Vor diesem Hintergrund hat Bischof Felix das Ziel des Prozesses wie folgt beschrieben: „Wir müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird.“

Die katholische Kirche in Deutschland befindet sich in einem großen Transformationsprozess, dessen Symptome den Anstoß für den sogenannten Strukturprozess gegeben haben: In den kommenden Jahren wird es weniger Priester sowie Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten geben. Auch die Zahl der Ehrenamtlichen, die bereit sind, sich in der Kirche zu engagieren, wird zurückgehen. Insgesamt wird die Zahl der Katholikinnen und Katholiken sinken. Gleiches gilt für die finanziellen Möglichkeiten der Kirche.

Die Veränderungen werden massiv sein – auch in unserer Pfarrei. Im Bistum Münster haben wir derzeit jedoch die Möglichkeiten, unsere Kirche gemeinsam auf diese Veränderungen hin zu entwickeln. Der Strukturprozess ist eine Chance, die wir nutzen sollten, um auch in Zukunft unsere Gesellschaft im Sinne des Evangeliums mitgestalten zu können.

Dafür werden zum 1. Januar 2024 im ganzen Bistum sogenannte Pastorale Räume errichtet. Das ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung Zukunft.

**Unsere Pfarrei bildet dann gemeinsam mit den Pfarreien St. Peter u. Paul, Halverde - St. Georg, Hopsten - St. Dionysius - Recke und St. Margaretha, Westerkappeln einen Pastoralen Raum.**

Das ist keine Fusion. Unsere Pfarrei bleibt eigenständig und bestehen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen braucht es aber diesen Kooperationsraum, für eine verbindlichere und engere Zusammenarbeit mit



unseren Nachbarpfarreien und anderen kirchlichen Orten (wie Bildungs- und Caritaseinrichtungen sowie Orten der verschiedenen pastoralen Felder).

Diese – für die meisten von uns – neue Form der Zusammenarbeit muss erst eingeübt werden. Dafür wird Anfang des Jahres ein Koordinierungsteam im Pastoralen Raum, indem auch unsere Pfarrei vertreten sein wird, seine Arbeit aufnehmen. Das Koordinierungsteam wird schauen, wo es bereits jetzt gute Formen der Kooperation gibt. Und es wird die weitere Zusammenarbeit organisieren und steuern. Es soll auch die Bildung eines Leitungsteams für unseren Pastoralen Raum bis Ende 2025 vorbereiten, das spätestens Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll.

Schon diese zeitliche Perspektive zeigt: Mit dem Stichtag 1. Januar 2024 wird nicht alles sofort anders. Veränderung braucht Zeit. Nach und nach werden wir im Pastoralen Raum Gemeinsames ausprobieren, verschiedene Formen des Kirche-seins ermöglichen und die Chancen einer engeren Zusammenarbeit nutzen.

Dabei werden zunehmend auch die inhaltlichen Festlegungen bedeutsam werden, die es im Prozess geben wird. In 14 sogenannten Themengruppen erörtern aktuell rund 140 Ehren- und Hauptamtliche mit unterschiedlichen Perspektiven viele Fragen, die für die Zukunft der Kirche in unserem Bistum und in unserer Pfarrei wichtig sind: Es geht unter anderem um Leitungsfragen, um die Zusammenarbeit zwischen der Pfarrei und kirchlichen Einrichtungen, um das Miteinander zwischen den verschiedenen pastoralen Berufsgruppen sowie auch um das von Ehren- und Hauptamtlichen.

Viele der Überlegungen und Empfehlungen zu diesen Fragen werden im Februar im Diözesanrat, dem obersten synodalen Gremium, in unserem Bistum besprochen.



## PASTORALE RÄUME IM BISTUM MÜNSTER

Im Anschluss wird Bischof Felix dann auch hierzu Entscheidungen treffen. Wir stehen also am Ende des Jahres 2023 mitten in Veränderungen und vor spannenden Herausforderungen.

Falls Sie mehr über den Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen wissen wollen, besuchen Sie gerne die Internetseite [www.bistum-muenster.de/strukturprozess](http://www.bistum-muenster.de/strukturprozess).

### Pastoraler Raum

#### Halverde, Hopsten, Mettingen, Recke, Westerkappeln



## „PASTORALE RÄUME: SAVE THE DATE“

### SAVE THE DATE: 23. FEBRUAR 2024

Bischof Felix hat die Pastoralen Räume für den 01.01.2024 in Kraft gesetzt. So werden auch wir uns gemeinsam mit den Pfarrgemeinden des Dekanats Mettingen auf den Weg machen.

Um diese Entwicklung der Kirche im Bistum Münster historisch einzuordnen und sie auch als Chance zu begreifen, laden wir ein zu einem Gesprächsabend am **Freitag, 23.02.2024** mit Prof. Dr. Jan Loffeld, Professor für praktische Theologie und Leiter des „Departments of Practical Theology“ an der Tilburg University School of Catholic Theology in Utrecht unter dem Thema „Kirchenentwicklung im Pastoralen Raum – Veränderung auch als Chance begreifen!“.



Jan Loffeld ist vielen Mettingern aus der Feier der heiligen Messe in der Zeit von Pastor Holtmann bekannt. Inzwischen hat er auf vielen Veranstaltungen des Bistums zu diesem Themenbereich gesprochen und manchen hilfreichen Akzent im Umgang mit Veränderungen in der Kirchenentwicklung gegeben.

Ort und Uhrzeit werden frühzeitig bekannt gegeben.



## ST. AGATHA WIRD ÖKOFAIRE GEMEINDE

**DIE GREMIEN DER KIRCHENGEMEINDE ST. AGATHA HABEN SICH ENTSCIEDEN: PFRARREIRAT UND KIRCHENVORSTAND SIND DEM VORSCHLAG GEFOLGT, ST. AGATHA ALS „ÖKOFAIRE GEMEINDE“ DES LEVEL 1 DES BISTUM MÜNSTERS ZERTIFIZIEREN ZU LASSEN.**

Gleichzeitig sollen die Vorbereitungen zum Level 2 in Angriff genommen werden. Aber was bedeutet das konkret?

Bereits im August diesen Jahres hatte Thomas Kamp-Deister, Referatsleiter für Schöpfungsbewahrung im Generalvikariat des Bistums und gleichzeitig Projektleiter der Kampagne „Zukunft einkaufen – glaubwürdig einkaufen.“ Auf einer Abendveranstaltung im Pfarrheim die Initiative des Bistums vorgestellt. Ausgehend von der Enzyklika „Laudato Si – die Sorge um das gemeinsame Haus“ von Papst Franziskus aus dem Jahre 2015, hat das Bistum 2018 die Kampagne gestartet, um seiner Verantwortung gegenüber der Schöpfung gerecht zu werden. So konsumieren die christlichen Kirchen in Deutschland in einer Größenordnung von rund 60 Mrd. €. Zudem sind die Kirchen in Deutschland zweitgrößter Arbeitgeber und können so mit ihrem Potenzial Einfluss nehmen, die Umwelt zu entlasten und seiner sozialen Verantwortung gerecht werden.

Für das zukünftige Handeln der Pfarrgemeinde im Level 1 werden aus einem Kriterienkatalog für Ökologie und Fairness 6 von 12 Kriterien definiert, an denen in Zukunft deutlich wird, dass St. Agatha eine ökofaire Gemeinde ist und als glaubwürdiges Vorbild im bewussten Umgang mit den Ressourcen agieren will.

Für das Level 2 ist aus einer umfangreichen Bestandsaufnahme ein konkretes Bündel an Maßnahmen und Zielwerten zu definieren, welches dann alle 3 Jahre überprüft und durch Vertreter des Bistums auditiert wird.



## ST. AGATHA WIRD ÖKOFAIRE GEMEINDE

Es hat sich nun eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Gremien, des Seelsorgeteams, der Mitarbeiter, der Kindergärten und der Vereine und Verbände formiert, die den Kriterienkatalog für das Level 1 zusammenstellt und den Gremien zur Entscheidung vorlegt. So soll bereits im ersten Halbjahr 2024 die Auszeichnung als ökofaire Gemeinde des Bistums Münster angemeldet werden. Gleichzeitig wird sich die Arbeitsgruppe aber auch mit Hilfe eines Vertreters des Referats für Schöpfungsbewahrung im BGV mit der Erstellung des Kriterienkatalogs für das Level 2 auseinandersetzen, so dass im zweiten Halbjahr bereits auch die Anmeldung für dieses Level erfolgen kann. Damit gäbe es dann neben der Bewusstseins-schaffung innerhalb der Kirchengemeinde eine konkrete Formulierung der Ambitionen für die St. Agatha Gemeinde.

Bereits 150 Gemeinden und Einrichtungen im Bistum Münster sind gemäß der Kampagne bereits vom Bistum ausgezeichnet worden.





## SPIRITUALITÄT HEUTE



### WEN ODER WAS SUCHT IHR?

Immer mehr Menschen, dem heutigen Materialismus müde geworden, fragen nach einem spirituellen Leben, ein Leben aus dem Glauben.

Sie fragen nach einer tieferen Beziehung zu Gott, vor allem auch im Alltag.

Sie wollen die christliche Botschaft besser verstehen und Spiritualität erfahren; wollen Antworten auf existenzielle Fragen.

Für diese sind folgende Möglichkeiten gedacht:

### „WAS SUCHT IHR?

**SIE ABER SAGTEN ZU IHM: RABBI (MEISTER), WO WOHNST DU?**

**ER ANTWORTETE IHNEN: KOMMT UND SEHT!“ (JOH 1, 38-39)**

**MÖGLICHKEIT 1:** Persönliches Seelsorgegespräch  
(vertraulich, einmalig / mehrmalig)  
„Einmal über alles reden können!“

**MÖGLICHKEIT 2:** Glaubensgespräche  
(in Kleingruppen von 2-5 Personen)  
Reden über „Gott und die Welt“!

## SPIRITUALITÄT HEUTE

**MÖGLICHKEIT 3:** Spirituelle, mystagogische Kirchenführung  
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“  
hineinführend)  
(Für kleine Gruppen, nach Absprache)  
Der Weg in die Kirche ist ein Weg nach innen!  
Kryptologische Kirchenführung – Neu!!!  
(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)  
In unserer Kirche finden wir eine Vielzahl von  
Symbolen, Allegorien, Analogien, Sinnbildern,  
Gleichnissen und Parabeln.  
Wir wollen uns auf Entdeckungsreise begeben,  
diese Zeichen finden, deuten und ihren tieferen Sinn  
verstehen. (für kleine Gruppen, nach Absprache)  
„Jesus sprach zu der Menge nur in Bildern und  
Gleichnissen!“

Mt 13,10

**MÖGLICHKEIT 4:** Geistliche Begleitung  
(Einzelpersonen über einen längeren Zeitraum)  
Hilfe für ein spirituelles Leben.

**MÖGLICHKEIT 5:** Bibelprojekt  
(Frühjahr und Herbst / im Altarraum der Kirche)  
Wir lesen ein Buch aus der Heiligen Schrift, hören  
Gottes Wort und übersetzen es ins „Hier und Heute“.

### LEITUNG UND INFORMATION:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol. , Dipl. Psych.) Tel.: 05452 / 932431





## DIE KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART IN DER ST. AGATHA KIRCHE

### ABENTEUER KIRCHE:

Entdecke deine Kirche!  
Eine erfahrungsorientierte Entdeckungsreise  
für Kinder (Kindergartenalter / „Schukis“)

### ABENDLICHE KIRCHENFÜHRUNG:

Auf der Suche nach Peter, der Kirchenmaus!  
Eine spannende Entdeckungsreise  
für Vorschulkinder (MAM)

### RÄTSEL KIRCHE:

Gemeinderallye!  
Eine katechetische Kirchenführung  
für Schülerinnen und Schüler (5. Klassen)

### KIRCHE ALS ABBILD UNSERES LEBENS UND GLAUBENS:

Eine spirituelle, mystagogische Kirchenführung  
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“ hineinführend)  
für Erwachsene

### EINE KRYPTOLOGISCHE KIRCHENFÜHRUNG – NEU!!!

(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)  
für Erwachsene

### INFORMATIONEN UND DURCHFÜHRUNG:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol., Dipl. Psych.)  
Tel.: 05452 / 932431



## MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

### Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger!

Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinder in Indonesien und weltweit. Bald beginnt auch in Mettingen die nächste Sternsingeraktion.

**Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht? Dann melde dich schnell an! Anmeldungen findest du in unseren Pfarrheimen und Kirchen, sowie dem QR-Code unten oder Du meldest Dich unter [www.st-agatha-mettingen.de](http://www.st-agatha-mettingen.de) an.**

### WIR TREFFEN UNS



- Montag, 04. Dezember 2023, 18 Uhr zum Infoabend im Pfarrheim Mettingen
- Donnerstag, 04. Januar 2024, 18 Uhr für die Gewänderprobe im Pfarrheim Mettingen
- Samstag, 06. Januar 2024 ab 8:45 Uhr zum Sternsingen, 18 – 19 Uhr Gottesdienst
- Dankeschönfahrt als privater Abend mit Spiel und Spaß im Hallenbad Mettingen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

Bei Rückfragen kannst Du Dich oder Deine Eltern bei Pastoralreferent Jonas Suilmann unter 05452/932461 oder unter [sternsingermettingen@gmx.de](mailto:sternsingermettingen@gmx.de) melden. Sollten Eltern oder andere Personen Lust haben, eine Kindergruppe als Leiter bei der Aktion zu begleiten, dürfen Sie sich gerne unter den oben genannten Kontaktdaten melden.

Die Datenschutzerklärung wird beim Infoabend am Montag, 04.12.2023 um 18.00 Uhr im Pfarrheim in Mettingen verteilt, um im Nachgang an alle nicht anwesenden Teilnehmenden versendet.





## AUFTAKT DER ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

„**DU GEHST MIT!**“ – So lautet das Leitwort der Erstkommunion im Jahr 2024. Im Mittelpunkt steht dabei die Begegnung der beiden Jünger mit dem auferstandenen Jesus auf dem Weg nach Emmaus, von der im Lukasevangelium (Kapitel 24, Verse 13-35) berichtet wird.

Seit Anfang November bereiten sich 51 Mädchen und Jungen unserer Pfarrgemeinde St. Agatha auf das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion (Eucharistie) vor. Integriert in die Vorbereitung ist das Sakrament der Versöhnung (Beichte).

Bei einem gemeinsamen Treffen im Pfarrheim begrüßte Diakon Markus Mäurer die Erstkommunionkinder und ihre Katechetinnen. Der Nachmittag wurde zu einer guten Mischung aus aktionreichen Kennenlernspielen, mit gemeinsamer Agapefeier und anschließender Gruppenstunde mit dem Thema: „Wir feiern Erstkommunion – ich und du und alle“. Auch lernten die Kinder Pastor Fabian und Pater Shaji, die sie auch ein Stück auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten werden, persönlich kennen. Zum Abschluss des Tages wurden die Kinder für ihren weiteren Weg der Vorbereitung auf die Erstkommunion gesegnet. Wegen Erkrankung von Pastor Ende, sollte ein Kennenlernen erst Anfang Dezember stattfinden, beim Eröffnungsgottesdienst mit den Erstkommunionkindern sowie ihren Familien.



Die Vorbereitung auf die Erstkommunion findet in diesem Jahr zum zweiten Mal nach einem neuen Konzept statt, das aus verschiedenen Bausteinen besteht. Grundlegend sind die Gruppentreffen zu verschiedenen Themen, zu denen die Erstkommunionkinder mit ihren Familien sich gegenseitig ein-

## AUFTAKT DER ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

laden. Jede Gruppe erhält einmal Besuch von Pastor Ende, bei dem die Kinder ihm viele Fragen stellen können.

Die Gruppentreffen werden ergänzt durch Workshops, die frei nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und eigenem Zeitbudget gewählt werden. Zugleich sind sie ein wunderbarer Anlass andere Kommunionkinder und Kommunionfamilien zu treffen.

Der Besuch der Familiengottesdienste und natürlich die Einladung das Kirchenjahr aktiv mitzufeiern, gehören zur Erstkommunionvorbereitung genauso wie die Kirchenführung und zwei „Erklärungsgottesdienste“, die Pastor Ende mit den Erstkommunionkindern und deren Familien feiert. Auch der Erstkommunionkinder-Tag in Schlickelde, der im April stattfindet, ist fester Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung.

Anfang März sind alle Erstkommunionkinder eingeladen zur Feier der Versöhnung (Beichte). Für diesen besonderen Gottesdienst stehen Pastor Ende, Pastor Fabian und Pater Shaji bereit, um darüber zu sprechen, was im Leben wichtig ist – und wo etwas nicht gut gelaufen ist.



### TERMINE ERSTKOMMUNION 2024

- Sonntag, 5. Mai 2024 um 9.00 Uhr in der St.-Agatha-Kirche, Mettingen
- Sonntag, 5. Mai 2024 um 10.45 Uhr in der St.-Agatha-Kirche, Mettingen
- Sonntag, 12. Mai 2024 um 10.00 Uhr in der St.-Mariä-Himmelfahrt-Kirche, Schlickelde



## FIRMVORBEREITUNG 2023

### WEG 1

#### FIRMWOCHENENDE AUF DER JUGENDBURG GEMEN VOM 11. - 13. AUGUST 2023

Am Freitagnachmittag machten sich 23 Jugendliche gemeinsam mit drei Katechetinnen und Katecheten auf den Weg zur Jugendburg Gemen, um dort ein spannendes und erlebnisreiches Wochenende zu er- und verleben. Mit viel Freude und Spaß wurde über verschiedene Glaubens Themen und über die Frage nach Gott nachgedacht.

Kreative und abwechslungsreiche Methoden und Aktionen erleichterten den Austausch, um auch über schwierigere Themen, wie die „sieben Gaben des Heiligen Geistes“ ins Gespräch zu kommen. Alle Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihren bzw. seinen Vorstellungen von einem guten Leben und dem eigenen Glauben nachzugehen und Ausdruck zu verleihen. So fuhren alle am Sonntagnachmittag nach einem erfüllenden Wochenende zurück nach Mettingen.



## FIRMVORBEREITUNG 2023

### WEG 2

#### BESUCH DES KLETTERWALDES IBBENBÜREN AM SAMSTAG, 2. SEPTEMBER 2023

Am Samstagvormittag trafen sich 20 Jugendliche gemeinsam mit zwei Katechetinnen und Katecheten und zwei Trainern am Kletterwald in Ibbenbüren, um dort einen ereignisreichen Tag zu verbringen.

Zunächst halfen einige „Warm ups“ und Interaktionsaufgaben, damit die Jugendlichen sich untereinander noch besser kennenlernen konnten. Ein „Blind Walk“ stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe, da sie sich gemeinsam eine Strategie überlegen mussten, um eine Aufgabe zu bewältigen. Anschließend ging es dann in den Kletterwald, in dem die verschiedenen Kletterelemente vorgestellt wurden. Nach einer weiteren Kooperationsaufgabe und anschließender Mittagspause konnten die Jugendlichen dann für sich entscheiden, ob und welche Kletterelemente sie ausprobieren wollten; denn ein anderer Teil der Gruppe musste die Sicherung der Kletternden gewährleisten, immer unter Beobachtung der Trainer. Während des gesamten Tages ging es darum, das Gemeinschaftsgefühl und Vertrauen der Jugendlichen zu stärken, Herausforderungen gemeinsam zu meistern und über eigene Grenzen und Ängste hinauszuwachsen.





## FIRMVORBEREITUNG 2023

### WEG 3

#### „PILGERN MADE IN METTINGEN – VIELLEICHT AUCH ETWAS FÜR DICH?“

Pilgern heißt, sich auf den Weg machen. Es heißt aber auch, auf der Suche sein. Also hat das Pilgern ganz viel mit uns selber zu tun. Dabei ist der Weg das Ziel. So haben sich in diesem Jahr Firmbewerber als Pilgergruppe mit ihren Fragen und Zweifeln im Gepäck auf den Weg gemacht.

Wäre das nicht auch etwas für Dich? Hier drei Vorschläge für mögliche Pilgeretappen in unserer Umgebung:

#### „Sint-Lürs-Weg“ von Gerleve nach Billerbeck - rund 9 km

Der Legende nach ist dies der letzte Weg des heiligen Liudger, dem ersten Bischof des Bistums Münster, der Richtung Billerbeck führt. Beginn der Strecke ist die Klosterkirche in Gerleve. Von dort aus geht es Richtung Norden zur sogenannten „Ludgerirast“, einer Sandsteinfigur, die den heiligen Liudger zeigt, wie er von zwei Menschen gestützt wird. Von hieraus hat man einen herrlichen Blick über das Münsterland. Der Weg führt dann weiter durch Felder und Wiesen. Unterwegs kann man bereits von weitem die Türme des Billerbecker Doms erkennen. Kurz vor dem Ortseingang trifft man auf die „Ludgerusbrücke“, die das kleine Flüsschen Berkel überqueren lässt. Der letzte Teil des Weges führt dann durch die Fußgängerzone in Billerbeck zum Dom. Dort liegt in einer Seitenkapelle im hinteren Teil der Kirche der Sterbeort des heiligen Liudger.

Auf dem Weg sind verschiedene Stelen aufgestellt, die zum Verweilen und Nachdenken einladen. Dabei versuchen die Pilgerimpulse immer wieder, eine Verbindung des Lebens und Wirkens des Liudger mit uns als Pilgern in der heutigen Welt herzustellen.

#### „Kardinalsweg“ von Damme nach Dinklage - rund 24 km

Dieser Pilgerweg ist dem seligen Kardinal Clemens August Graf von Galen gewidmet. Er wurde im Jahre 2018 eingeweiht und verbindet das ehemalige Benediktinerkloster in Damme mit der Burg Dinklage, dem Geburtsort des Kardinals und heutigen Benediktinerinnenkloster. Etwa auf der Hälfte des Weges kommt man am Heidensee in Holdorf entlang, wo die Möglichkeit zur Rast besteht.

## FIRMVORBEREITUNG 2023

Der Weg ist in vier Etappen und fünf Stationen unterteilt, die alle Bezug auf das Leben und Wirken des Kardinals, aber vor allem mit seinem Eintreten für das Recht auf Leben von Kranken, Behinderten und alten Menschen. Entsprechend stehen die Stationen unter dem Leitgedanken der Tugenden, die der Kardinal gelebt hat: Mutig sein, Beständig sein, Entschieden sein, (Gem)einsam sein und Einfach sein.

#### „Jakobsweg“ von Hasbergen nach Leeden - rund 9 km

Spätestens seit dem Bestseller von Harpe Kerkeling „Ich bin dann mal weg“ ist der Jakobsweg wohl der bekannteste aller Pilgerwege in Europa. Aber der verläuft auch in unserer Nähe? Ja, tatsächlich verläuft die Route aus Skandinavien kommend ganz in unserer Nähe und so verbindet ein Teilstück die Bistumsstädte Osnabrück und Münster, um später am Sammelpunkt in Köln auch auf den Weg aus Osteuropa zu treffen. Man spricht auch vom westfälischen Jakobsweg. Dabei verläuft der Weg in unmittelbarer Nähe des Hasbergener Bahnhofs entlang, wo man ideal in den Weg einsteigen kann. Die hier vorgestellte Etappe endet in Leeden an der Stiftskirche. Der Weg ist identisch zur Friedensroute und so kommt man auch an dem einen oder anderen Gedenkstein zum westfälischen Frieden vorbei. Etwa einen Kilometer vor Ende der Etappe steht der Meilenstein des westfälischen Jakobsweges. Und wie es sich für eine echte Pilgeretappe des Jakobsweges gehört, kann man in Leeden, im Supermarkt „Lebensmittelpunkt“ auch einen Pilgerstempel erhalten.

Pilgern ist aber natürlich auch mehr! Hier haben wir abwechslungsreiche Wege ausgesucht: mal schöne Natur, mal auch etwas hügelig und beschwerlich, zwischendurch immer mal wieder schöne Rastplätze und auch hier und da ist etwas Besonderes zu sehen.





## AUSFLUG DES KIRCHENVORSTANDS

Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder des Kirchenvorstands nicht zu einer regulären Sitzung im Pfarrhaus, sondern zu einem geselligen Miteinander. Hierzu sind dann auch die Ehepartner eingeladen. So auch in diesem Jahr.

Es trafen sich die Gremienvertreter am Freitag, 16. September, vor dem Eingang des St. Elisabeth Hospitals an der Bahnhofstraße, um sich unter sachkundiger Führung nach langer Zeit einmal wieder die Arbeit der Mathias-Stiftung erläutern zu lassen. Denn noch immer verfügt die St. Agatha Kirchengemeinde über einen Sitz im Kuratorium der Stiftung – aktuell vertreten durch Christian Völler.

Und so begrüßte Herr Kolja Wilting Leiter Controlling der Krankenhäuser der Mathias Stiftung und kaufmännischer Direktor des St. Elisabeth-Hospitals, die Gäste, um über das aktuelle Angebot der Mathias-Stiftung im nördlichen Münsterland zu informieren. Dabei erläuterte er die medizinischen Angebote von der Geburt bis zum Lebensende in Form von Akutkrankenhäuser, Rehakliniken, Medizinischen Versorgungszentren sowie die ambulante und stationäre Kurz- und Langzeitpflege. Zudem bildet die Mathias-Stiftung in eigener Bildungseinrichtung qualifizierte Nachwuchs- und Fachkräfte aus. So betreibt die Stiftung mit insgesamt rund 4.500 Mitarbeitern mittlerweile 11 Einrichtungen in 8 Orten im nördlichen Münsterlandes und dem benachbarten südlichen Niedersachsen.

Im Anschluss erläuterte dann die Chefarztin der Krankenhäuser und ärztliche Direktorin des St. Elisabeth Hospitals, Frau Dr. med. Angela Grote-Reith, den Zuhörern die Arbeit der Geriatrischen Reha-Klinik vor Ort. Dabei machte sie an verschiedenen Beispielen deutlich, dass der Erfolg einer geriatrischen Rehamaßnahme wesentlich von den Ausgangsvoraussetzungen der Patienten abhängt. So sei für eine erfolgreiche Maßnahme die Ansprechbarkeit und Mobilität der Patienten von entscheidender Bedeutung. Seien diese nicht gegeben, so wäre ein vorbereitender Aufenthalt in einer der Pflegeeinrichtungen der Mathias-Stiftung zunächst sinnvoller. Andernfalls können die Rehamaßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen. An dem konkreten Beispiel eines Schlaganfallpatienten zeigte Frau Dr. Grote-



## AUSFLUG DES KIRCHENVORSTANDS

Reith die Maßnahmen und die Entwicklungsschritte einer erfolgreichen Therapie: So war der 70-jährige Patient zunächst nicht in der Lage, sich selber zu bewegen oder zu ernähren. Am Ende der 3-monatigen Therapie war der Patient zurück im Leben und konnte wieder selber am Steuer seines Autos sitzen, die Enkelkinder per Computerchat und seinen Haushalt selbstständig führen.

Die Gruppe des Kirchenvorstands bedankte sich stellvertretend für alle Mitarbeiter der Rehaklinik bei den drei Referenten mit einem herzlichen Applaus für die wertvolle Arbeit der Mathias-Stiftung vor Ort. Anschließend gingen die Vertreter des Kirchenvorstands weiter zur Burg an der Sunderstraße, dem ehemaligen Konventgebäude der Franziskaner. Dort warteten bereits Helmut Kellinghaus, Bürgermeister a.D. und Vorsitzender der deutsch-brasilianischen Studienstiftung St. Antonius, und Jörg Kamp, stellvertretender Schulleiter des Comenius-Kollegs. Nach einer kurzen Begrüßung erläuterte zunächst Kamp das Schulangebot als Weiterbildungs- und Studienkollegs mit aktuell rund 350 Studierenden aus mehr als 25 Nationen. Kellinghaus ging dann auf die Struktur der Schulstiftung als Träger der beiden Schulformen ein, nachdem sich die Franziskaner aus der Unterhaltung der Schule in 2018 zurückgezogen hatten. Dann erläuterte er die Sanierungs- und Erweiterungspläne der Schule. Neben der Schaffung von 10 Apartments im alten Konventgebäude ist der Bau eines Wohnheimes auf dem Gelände an der Sunderstraße geplant. Dabei machte er deutlich, dass die Finanzierung der Maßnahmen die Stiftung an die Grenze der Belastbarkeit bringe und man auf Unterstützung des Bistums, der Gemeinde, aber auch auf private Unterstützung angewiesen sei, um die Maßnahmen finanziell stemmen zu können.

Abschließend ging es dann zum gemütlichen Teil ins Restaurant Rählmann's Hof, wo man sich noch lange über die Arbeit der Einrichtungen vor Ort austauschte.





## VERABSCHIEDUNG VERA LIESBROCK

### VIEL FREUDE AM GESANG VERMITTELT

So vollends verabschieden mochte sich eigentlich niemand der vielen Kirchenbesucher, Chormitglieder und Gäste, die am Samstag, 17. Juni zum Familien-Gottesdienst in die Schlickelder Kirche gekommen waren.



Denn es wird auch in Zukunft wohl noch so manches Mal Engpässe geben, so dass die jung gebliebene und beliebte Kirchenmusikerin wieder einspringen wird. Pastor Ende sprach daher zu Beginn der Hl. Messe auch vom 'Abschied in den Unruhestand'.

Gleich 5 Chöre waren im Altarraum der Schlickelder Kirche versammelt. Neben den drei eigenen Chören, dem Schlickelder Kirchenchor, dem Diens- tagschor und dem Kinderchor komplettierten die Mitglieder des Kirchen- chors und der Jungen Kantorei von St. Agatha die große Chorgemeinschaft.

Entsprechend groß war die Klangfülle des riesigen Chores unter dem Dirigat von Gerhard Baune (Junge Kantorei) und der Begleitung von Melanie Ortmann (Kirchenchor St. Agatha) an der Orgel.

Viele Worte des Dankes und großer Anerkennung für ihre Leistungen waren beim anschließenden Empfang im Pfarrsaal zu hören;



## VERABSCHIEDUNG VERA LIESBROCK

denn aus einer ursprünglichen Aushilfstätigkeit wurden letztlich 17 Dienstjahre.



Mit Vera Liesbrock geht nun eine ruhige, ausgeglichene und stets bescheidene Kirchenmu- sikerin in den Ruhestand, die es immer verstanden hat, ihre eigene Liebe und Freude an der Musik und schönen geistlichen Liedern anderen Sängerinnen und Sängern zu vermitteln.

Die Kirchengemeinde wünscht Vera Liesbrock alle Gute und Gottes Segen für den dritten Lebensabschnitt.





## EHRENAMTSTAG

## EHRENAMTSTAG



### GROSSARTIGE STIMMUNG AM EHRENAMTSTAG

Pastor Ende: Ehrenamtliche sind „tragende Säulen in der Pfarrgemeinde“.

Unsere Pfarrgemeinde lebt von den vielen Menschen, die sich für sie engagieren! Und so ist die Kirchengemeinde St. Agatha den vielen Aktiven in der Pfarrgemeinde unendlich dankbar für das große Engagement an so vielen Orten und in so vielen Gruppen.

Mit dem „Tag des Ehrenamtes“ bedankte sich die Pfarrgemeinde St. Agatha am Vorabend des Kirchweihfestes bei allen, die sich ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde engagieren. Die hauptamtlichen Seelsorger übernahmen an diesem Abend die Bewirtung und hatten viel Freude daran.

„Unsere Agatha Kirche hat im Hauptschiff die Säulen stehen. Wenn wir heute den Ehrenamtstag begehen und DANKE sagen, dann wird deutlich, dass Sie diese tragenden Säulen für die Kirche hier in Mettingen sind. Beim Versenden der Einladungen sind wir auf ca. 380 Ehrenamtliche gekommen: Viele tragende Säulen!“, betonte Pastor Benedikt Ende in seiner Predigt am Samstagabend.

140 Personen waren der Einladung gefolgt und das mit Liebe dekorierte Pfarrheim einschließlich Außenbereich füllte sich mit gut gelaunten Menschen, die sich in dem wunderschönen Ambiente sichtlich wohlfühlten.

Pastor Ende begrüßte die Anwesenden und betonte noch einmal, wie wichtig der Einsatz der Ehrenamtlichen in der Pfarrgemeinde sei. Einige Ehrenamtliche erhielten nach besonders langjähriger Tätigkeit ein Geschenk und eine Urkunde.





## EHRENAMTSTAG

Bevor sich alle Gäste die von Pastoralreferent Jonas Suilmann, Pater Shaji und Pastor Benedikt Ende gereichte Suppe schmecken ließen, wurden sie zu einem Quiz-Spiel eingeladen, das von Kristin Otte humorvoll moderiert wurde. Drei Aufgaben galt es zu lösen, die für viel Stimmung sorgten: Gegenstände in einem verschlossenen Socken zu erfühlen, die Mettinger Kanalbrücke, die Kirche St. Mariä-Himmelfahrt und den Nordschacht in den Koordinaten eines Mettinger Gemeindeumrisses örtlich zu platzieren und die Anzahl der aktuell in Mettingen aufgestellten „Kübelbäume“ zu bestimmen.

Die Aussicht auf ein mehrgängiges Menü, zubereitet von Pastor Ende, für Erst- und Zweitplatzierte mit einer weiteren Person ihrer Wahl, motivierte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Fragen möglichst korrekt zu beantworten. Neben Annette von Wulfen, der eindeutigen Siegerin, gab es viele punktgleiche Ergebnisse, aus der „Losfee“ Susanne Kellinghaus letztlich die Zweitplatzierte, Doris Bücken, ermitteln konnte.

Auch die Jugendleiterrunde darf sich demnächst auf ein Essen mit Pastor Ende freuen.

In der Zwischenzeit sorgten Pastor Wilhelm Buddenkotte, Pater Shaji, Pastor Fabian und Diakon Markus Mäurer dafür, dass keine Kehle trocken blieb.

Die gute Stimmung setzte sich fort bis in die späte Nacht hinein und man war sich einig darüber, dass so ein Treffen gerne wiederholt werden darf. Vielleicht kommen dann auch diejenigen, die wegen einer Parallelveranstaltung an diesem Abend nicht teilnehmen konnten.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen, die das Fest organisiert und zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben.



## EHRENAMTSTAG





### CJM-ZELTLAGER IN DINKLAGE UND DÄNEMARK

Auch in diesem Sommer fuhr die Christliche Jugend Mettingen wieder mit Kindern und Jugendlichen vom katholischen Pfarrheim in Mettingen ins Zeltlager. Für die jüngeren Kinder der dritten bis sechsten Klasse ging es vom Ende Juli für eine Woche nach Dinklage in der Nähe von Vechta ins Kinder- bzw. Radlager. Dabei waren die Sechstklässler mit ihren Leiterinnen und Leitern auf Fahrrädern unterwegs. Unter dem Motto „Super Mario“ standen für die TeilnehmerInnen täglich unterschiedlichste Programmpunkte, wie die Erstellung des Zeltlagerbanners, Aktionsspiele, Partys, ein Stadtbesuch und sogar ein Ausflug in die Bowlinghalle für das Radlager auf dem Programm. Trotz des unbeständigen Wetters ließ es sich Pastor Fabian Binoy Joseph nicht nehmen, die Kinder und LeiterInnen auf dem Zeltlagerplatz zu besuchen und gemeinsam eine Lagermesse zu feiern. Nach einem gemeinsamen Gebet wurden auch die neuen LeiterInnen in der CJM begrüßt. Für die älteren Kinder der siebten bis neunten Klasse ging es in der darauffolgenden Woche nach Dänemark in Richtung Grenå. Nach einer achtstündigen Busfahrt erreichten die insgesamt 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ostseeküste. Trotz des überwiegend schlechten Wetters ließen sie sich die Laune nicht verderben und wuchsen in den folgenden Tagen immer mehr zu einer Gemeinschaft zusammen. Auch unter den insgesamt 23 Betreuerinnen und Betreuern entwickelte sich eine harmonische Gemeinschaft. Zwischen Ausflügen zum nahe gelegenen Strand oder in den Freizeitpark standen Aktionen wie ein Krimi-Dinner, ein Kinoabend, der Super Cup und vieles mehr auf dem Programm. Zur Überraschung aller besuchte Pfarrer Benedikt Ende, der extra aus Mettingen angereist war, das Lager. Zum Abschluss des Tages feierte er mit der CJM eine gemeinsame Messe.



Trotz des wechselhaften Wetters in den Zeltlagern hatten Kinder und Betreuer eine schöne Zeit mit viel Spaß und tollen Erinnerungen. Umso mehr freuen sich alle, nächstes Jahr wieder aufzubrechen. **Das Kinder- und Radlager für Mädchen und Jungen der dritten bis sechsten Klasse wird vom 26.07. bis 02.08.24 stattfinden, das Jugendlager mit den Siebt- bis Neuntklässlern vom 04. bis zum 11.08.24.** Die Anmeldungen werden wie immer auf dem Weihnachtsmarkt möglich sein und sind ab dann auch auf der Homepage der CJM zu finden: [www.cjm-mettingen.de](http://www.cjm-mettingen.de)

Auch in diesem Jahr wird die CJM wieder mit ihrer Stiefelaktion auf dem Mettinger Weihnachtsmarkt vertreten sein, um die Möglichkeit zu bieten, seinen Liebsten einen Nikolausstiefel zu schenken. Der Erlös der Aktion wird wie jedes Jahr gespendet und die Christliche Jugend Mettingen freut sich über jeden Besucher, der vorbeischaut.





## ÖKUMENISCHER SOMMERGOTTESDIENST IN PÖTTERS GARTEN

**„GEH AUS, MEIN HERZ, UND SUCHE FREUD IN DIESER LIEBEN SOMMERZEIT AN DEINES GOTTES GABEN...“**

erklang es am Freitagabend, als ca. 120 Besucher das Lied anstimmten, um Gottes gute Schöpfung bei herrlichem Sonnenschein zu feiern. Der Ökumene-Ausschuss hatte eingeladen zum Sommergottesdienst und Familie Pötter stellte dazu ihren wunderschön gestalteten Garten zur Verfügung. Pastor Kay Uwe Kopton von der Evangelischen Gemeinde und Pastor Benedikt Ende von der Kath. Kirchengemeinde St. Agatha freuten sich, den Gottesdienst in dieser schönen Ambiente feiern zu können.

**„Schau an der schönen Gärten Zier, und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.“**

Ob leuchtend und farbenprächtig oder unscheinbar klein, jede Blume ist schöner gekleidet als der reiche König Salomo. So steht es schon in der Hl. Schrift. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden eingeladen, die Blume, die sie am Eingang erhalten hatten, einmal näher zu betrachten. - Blumen können Ausdruck der Freude und Dankbarkeit sein. In ihrer Schönheit weisen sie hin auf Gott, ihren Schöpfer. - Die einzelnen Blumen wurden anschließend zu einem großen Blumenstrauß zusammengetragen. Nach dem Lied „Alle Knospen springen auf...“ wurde der Psalm 104 vorgelesen, der in seiner ganzen Ausführung ein einziges Loblied an den Schöpfer darstellt.

Im darauffolgenden Schrifttext aus dem Matthäus-Evangelium Kapitel 6 Vers 28-34 wird von Jesus berichtet, wie er in seiner Bergpredigt auf seinen himmlischen Vater hinweist, der für uns Menschen sorgt. Unser Leben sei mehr wert als Nahrung und unser Leib mehr wert als Kleidung. Jesus lädt uns ein, die Schönheit der Schöpfung zu genießen. Wenn die Dinge



schönheit der Schöpfung zu genießen. Wenn die Dinge



## ÖKUMENISCHER SOMMERGOTTESDIENST IN PÖTTERS GARTEN

auch vergänglich sind, so sind sie doch eine Quelle der Freude.

**„DIE SCHÖPFUNG IST NICHT NUR FUNKTIONAL, SONDERN AUCH SCHÖN...“  
BETONTE PASTOR ENDE IN SEINER ANSCHLIESSENDEN PREDIGT.**

Manche Wissenschaftler erzählen begeistert immer wieder von der Genialität, wie einzelne Pflanzen, Tiere und der Mensch aufgebaut sind. Dass wir selbst Teil dieses Wunderwerks Gottes sind, sollte uns immer wieder mit Dankbarkeit erfüllen und uns dazu bewegen, unseren Mitgeschöpfen und unserer Erde mit Ehrfurcht und Achtung zu begegnen. Gott hat einen Lebensraum für uns Menschen geschaffen und uns die Verantwortung für Seine Schöpfung übertragen.

„Viel zu kurz würden wir greifen, würden wir Gottes Schöpfung nur unter funktionalem Aspekt sehen,“ betonte Pastor Ende „denn sie funktioniert nicht nur, indem sie alles enthält, was zum Leben nötig ist – nein, sie ist auch schön.“ Wir würden die Schöpfung Gottes nur sehr eingeschränkt wahrnehmen, wenn wir keinen Blick für ihre Schönheit hätten; denn Gott selbst ist schön. Im Lob der Schönheit geht es letztlich immer um das Lob an den Schöpfer. Schönheit selbst ist zwar vergänglich – sie ist aber eine Quelle der Freude – einer Freude, die Gott uns zugedacht hat und die Er uns durch die Schönheit Seiner Schöpfung schenkt.



Nach dem „Vater unser“ und dem Schlussgebet spendete Pastor Kopton den Segen und bedankte sich bei allen, die sich an der Vorbereitung und Gestaltung dieses Gottesdienstes beteiligt hatten.

Anschließend waren alle eingeladen zu einem Spaziergang durch Pötters Garten und zu Grillwürstchen und kalten Getränken.



*Genieße froh des Lebens Freude,  
entbehre gerne, was du nicht hast.  
Ein jeder Mensch hat seine Leiden,  
ein jedes Leben seine Last.*  
(Volksgut)



Ein schöner Spruch, der verdeutlicht, dass 75 Personen wieder an dem Grillnachmittag im Pfarrheim teilgenommen haben – und das bei 30° C. Die Hitze hielt die Senioren und Seniorinnen nicht davon ab, sich wiederzusehen und einen schönen Nachmittag zu erleben.

Nach der obligatorischen Begrüßung ließen es sich alle bei Kartoffel- und Nudelsalat sowie Grillwurst munden. Mit Musik auf dem Akkordeon und Anekdoten unterhielt Frau Annegret Pahs die Gesellschaft bei guter Laune. Auch in diesem Jahr waren Laurenz Runge und Martin Spieker wieder die Grillmeister der Senioren.

Pastor Buddenkotte hielt Rückschau nach dem, was er in St. Agatha in den letzten Jahren erfahren durfte und einen Blick in die Zukunft, wie und wo er demnächst leben wird. Er nutzte die Gelegenheit, sich auf diesem Wege von den Senioren zu verabschieden.

Der Sachausschuss Senioren und das Team Kolping bedankt sich auf diesem Wege bei allen Ehrenamtlichen, die dazu beigetragen haben, dass es für alle wieder zu einem wunderbaren Nachmittag wurde.

Irmgard Heidemann, Pastoralreferentin  
Seniorenbeauftragte für St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln



Seit April dieses Jahres entwickelte sich das Angebot „Learning By Doing - ein Englisch Kurs für Senioren ab 50“ zu einem netten

### **„SENIOR GET TOGETHER - ENGLISCH FÜR REISE, HOBBY, BERUF UND... SMALL TALK“.**

Es treffen sich Interessierte und Lernwillige in den schönen Räumlichkeiten des Pfarrhauses in Schlickelde.

Der Montag ist „Englisch Tag“ und eine Einheit besteht aus fünfmal 90 Min. Danach kann sich jeder entscheiden den Kurs weiter zu besuchen oder abzuschließen. Aber bis jetzt sind die meisten Teilnehmer dem Montag treu geblieben und so existiert schon eine Warteliste, da die Personenzahl von 10 pro Treff beschränkt bleiben soll.

Ermöglicht wurde dies alles von der Seniorenbeauftragten Irmgard Heidemann, organisiert wird es von Angelika Determann, geleitet von Anette Bodenröder-White aber inspiriert wird der Ablauf von den Teilnehmern.

Mittlerweile ist die Nachfrage dabei zu sein so groß, dass im August ein weiterer Kurs auch nachmittags eingerichtet wurde.

Im Dezember und Januar wird eine Winterpause eingelegt und im Februar geht es dann weiter bzw. gibt es für einige einen Neuanfang.





## SENIORENFAHRT ZUM WALLFAHRTSORT RULLE

Am Mittwoch, dem 05. April 2023, ging es für 21 Seniorinnen und Senioren zum Wallfahrtsort Rulle.

Ein Reisebus sammelte die Teilnehmenden aus Schlickelde, Mettingen und Westerkappeln am frühen Nachmittag ein.

Zur „Non“ fand eine Andacht statt. Im Zentrum des Gottesdienstes standen die Beziehungen und das Verhalten des Judas sowie des Petrus Jesus gegenüber (siehe Matthäus 26 ff) und wurde durch Impulse in die Gegenwart ausgelegt.

Anschließend ging es zu Nieporte „zum alten Kloster“, wo die Pilgergruppe mit herrlichem Kaffeeduft und leckerem Kuchen erwartet wurden.

Der Rest des Nachmittages stand den Pilgerinnen und Pilgern zur freien Verfügung. Froh gestimmt ging es am frühen Abend in die Heimat zurück.

Alle waren sich einig, dass im kommenden Jahr wieder eine Wallfahrt angeboten werden soll.



## HALBTAGESAUSFLUG NACH RHEINE-BENTLAGE

...und wieder war es eine schöne Fahrt für die Teilnehmer\*innen.

Am Mittwoch, den 31. Mai 2023 machten sich 27 Seniorinnen aus den Pfarrgemeinden St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln mit dem Bus auf den Weg nach Rheine-Bentlage. Bereits unterwegs dorthin gab es viel zu erzählen.



In diesem Exerzitien- und Bildungshaus des Bistums Münster wird ein besonderes Augenmerk daraufgelegt, dass der Mensch, sein Auge und sein

Ohr, keine Reizüberflutung erfährt, um so zur Ruhe und Einkehr zu finden. Eine Idee von Bischof Reinhard Lettmann. Von der Straße kaum zu sehen, eingebaut inmitten des wunderschönen Naherholungsgebietes Rheine-Bentlage soll das Haus nicht auffallen. Auch in dieser Kapelle mit ihrem zentralen Altar und dem Auferstehungskreuz findet sich die Idee wieder: Keine Reizüberflutung, sondern dass der Mensch das Wesentliche wiederfindet - die Beziehung zu seinem Gott. Anschließend erklärte Herr Nienhaus den Aufbau der Kapelle. Die Zuhörerinnen waren beeindruckt von sei-

ner Auslegung.

Mit einem Marienlied endete der Besuch der Kapelle und man spürte am Gesang die Freude und Dankbarkeit über den gelungenen Tag.





## NEUER CHOR „KLANGVOLL“

Am Dienstag, 18. Juli, trafen sich der neu gegründete Chor „Klangvoll“ unter der Leitung von Kirchenmusiker Artur Jurczyk, zur ersten gemeinsamen Chorprobe, die trotz der Sommerferien mit über 20 Sangesfreudigen gut besucht war.

Nach einer kurzen Kennenlernrunde stellte der Chorleiter die neuen Lieder vor. In einer 15-minütigen Pause, die es auch in Zukunft geben wird, gab es dann die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gut gelaunt und voller Zuversicht machten sich die Sängerinnen und Sänger nach der ersten gemeinsamen Chorprobe auf den Heimweg.

Der Chor „Klangvoll“ trifft sich jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.15 Uhr im Pfarrheim Schlickelde und freut sich über viele neue sangesfreudige Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger. Chorerfahrung wird nicht vorausgesetzt. Wer gut bei Stimme ist und Lust hat, komme einfach zum Singen und Schnuppern dazu.

Mit dem neuen Namen „Klangvoll“ hatten die beiden Schlickelder Chöre einen gemeinsamen Neustart unter der Leitung von Kirchenmusiker Artur Jurczyk gewagt, nachdem Vera Liesbrock, Kirchenmusikerin und Chorleiterin des Kirchenchores Schlickelde und des Dienstags-Chores, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.



## HANDARBEITSTREFF IN SCHLICKELDE

Für alle Interessierten Handarbeit- und Klönfreunde ist dieses Treffen. Jeder Teilnehmer bringt seine Handarbeit von Zuhause mit woran weitergearbeitet werden kann und sich im Teilnehmerkreis inspiriert. Bei einer Tasse Kaffee / Tee findet man zum Gespräch.

Das Treffen findet 14tägig, Donnerstags, von 15.00 – 17.00 Uhr, im Pfarrhaus Schlickelde statt.

Ansprechpartner sind Edeltraud Tenambergen und Angelika Determann





## KLÖN NACHMITTAG IN SCHLICKELDE

Seit März diesen Jahres ist der Mittwochsgottesdienst jeden 2. Mittwoch im Monat in St. Maria Himmelfahrt auf 15 Uhr gelegt.

Hierzu sind alle Gemeindemitglieder (nicht nur Senioren) herzlich willkommen.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst sitzen wir bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde im Pfarrheim zusammen.

Der Wunsch vom „runden Tisch“ zu Anfang war es, dass wir mit 20 bis 30 Gästen den Nachmittag im neu renovierten Pfarrhaus verbringen.

Bereits beim ersten Treffen im März durften wir 55 Gäste begrüßen.

Bei dieser guten Resonanz wurde kurzerhand der Pfarrsaal zum Café umfunktioniert.

Zuerst ein wenig skeptisch, ob dieses zu einer festen Einrichtung werden kann, wurden wir schnell eines besseren belehrt. Mit jedem Termin durften wir mehr Gäste begrüßen, was wohl der viel gepriesenen Mundpropaganda geschuldet ist. Nachdem von fleißigen Männern die Tische und Stühle aufgestellt werden, arbeitet das 7-köpfige Küchenteam Hand in Hand. Kaffee kochen, Tischdekoration und der spätere Abwasch werden mit viel Liebe absolviert.



## KLÖN NACHMITTAG IN SCHLICKELDE

Zu jedem Nachmittag bemühen wir uns auch, bei Kaffee und Kuchen ein ansprechendes Programm zu präsentieren.

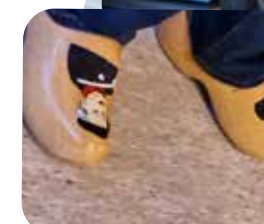
Neben Geschichten, gemeinsames Singen mit Akkordeonbegleitung, Besuch einer Dienstmagd und auch der Besuch unserer kleinen Nachbarn aus dem Kindergarten und dem Chor total konnten wir 2 Vertreter von der Pfarrei Caritas begrüßen, die über die vielfältigen Aufgaben der Institution informierten.

Somit sind wir bemüht, jeden Nachmittag mit einem kleinen aber abwechslungsreichen Programm zu gestalten.

Um 17:30 Uhr endet unser geselliger Nachmittag, so dass man auch mit dem Bürgerbus zu den Nachmittagen an- und abreisen kann.

Wir freuen uns auf noch viele schöne Nachmittage in Schlickelde.

Das Team vom Klön Nachmittag





### BUNTER NACHMITTAG FÜR DIE SENIOREN

Am Mittwochnachmittag, 15. Februar, trafen sich fast 90 Seniorinnen und Senioren von St. Agatha und die der Kolpingsfamilie im Pfarrheim Mettingen. Für das gemeinsame Kaffeetrinken wurde ein sehr großes Kuchenbuffet aufgebaut. Mathilde Gielsook begrüßte die anwesenden Gäste, besonders Pastor Benedikt Ende und auch die Pastoralreferentin Irmgard Heidemann, in ihrer Funktion als Seniorenbeauftragte. Ebenfalls herzlich willkommen geheißen wurden die Gäste aus der Tagespflege „Am Köllbach“.



Das Programm begann mit einer Aufführung der „Schukis“ (das sind die Kindergartenkinder, die im Sommer zur Schule gehen können) vom Kindergarten St. Agatha Mettingen. Sie stellten sich einzeln vor und begannen dann mit einem gemeinsamen Lied. Es folgten noch zwei Tänze, sehr zur Freude der anwesenden Gäste. Mit viel Beifall wurden sie mit ihren Betreuerinnen verabschiedet. Dann konnte das gemeinsame Kaffeetrinken starten. Die fleißigen Helfer\*innen der Kolpingsfamilie und der Seniorengemeinschaft schenkten den Kaffee ein. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an die vielen Spenderinnen für das wunderschöne und reichlich ausgestattete Kuchenbuffet.

In der Folge wechselte das Programm zwischen einem wunderschönen Sketch (Margret Bruns, Irmgard Heidemann und August Hettlage) sowie einzelnen Vorträgen von Peter und Mathilde und oft gemeinsam gesungenen Liedern. Das Team der Tagespflege „Am Köllbach“ gab noch die Geschichte von dem „Heißen Höschen“ zum Besten. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „So ein Tag, so wunderschön wie heute“ wurde der Nachmittag gegen 18:00 Uhr beendet.



### RADLERSAISON 2023 DER KOLPINGSFAMILIE METTINGEN GING ZU ENDE

Schon seit vielen Jahren hat die Kolpingsfamilie Mettingen in den Sommermonaten ein attraktives Angebot an gemeinsamen Radtouren und für die körperliche Fitness im Programm. Regelmäßig alle 14 Tage, jeweils mittwochs, wird eine Tour angeboten.

Ausgangspunkt dieser Touren ist der Parkplatz am Mettinger Hallenbad. Gestartet wird immer um 14:00 Uhr. Bei gutem Wetter konnte auch die letzte Radtour der Saison 2023 gestartet werden. Am Mittwoch, dem 18. Oktober, vom Parkplatz am Mettinger Hallenbad ging es auf einer leichten Tour rund um Mettingen (fast). Über Nierenburg am Modellflugplatz vorbei weiter zur Heerstraße, zum Bruch und von dort in Richtung Schlickelde weiter zur Querenbergstraße, über den Lager Schulweg zur schwarzen Straße und durchs Köllbachtal, durch die Kolpingstraße und Bischofstraße zum Mettinger Pfarrheim.

Die Kaffeetafel für die Radler war dort von fleißigen Helferinnen vorbereitet worden. Gegen 15.30 Uhr kamen die Radler dort an. Nach einem Gruppenfoto wurde an der Kaffeetafel Platz genommen. Bei Kaffee und Mettinger Weggen mit Käse und Schinken konnten sich alle erst mal stärken. Danach wurden die Touren des vergangenen Jahres in der Nachschau betrachtet. Die Kolpingsradler waren von April bis Oktober insgesamt 16-mal unterwegs. Start und Ziel war immer der Parkplatz am Mettinger Hallenbad. Auf immer wieder anderen Wegen wurde dabei die Umgebung von Mettingen und das schöne Tecklenburger Land im engeren oder größeren Radius erkundet. Die Trinkpausen und das gemeinsame Kaffeetrinken gehörten immer mit dazu. 16 Touren bei überwiegend gutem Wetter und netten Kaffeearastplätzen hat man gemeinsam erlebt. Der Wettergott meinte es in diesem Jahr gut mit den Kolpingsradlern, denn alle Touren konnten durchgeführt werden. Die längsten Touren waren die mit 40 bis 45 km zum Rubbenbruchsee und nach Halverde. Die kürzeste war die Abschlussfahrt mit 22 km.





Insgesamt wurden gemeinsam 583 km zurückgelegt, das entspricht einem Schnitt von 36 Kilometern pro Radtour. Die wenigsten Teilnehmer (15 Personen) waren am 16. Juni dabei. Im Schnitt hatten die 14-tägigen Fahrten in diesem Jahr 19 Teilnehmer. Einige Vorschläge kamen für die Touren 2024 von den Teilnehmern. Ein Dank ging an die Leiter der Touren in 2023: Das sind Friedel Wöhle, Hans Schumacher und Peter Gielsok. Ein Hinweis für den Kalender des nächsten Jahres: Am Mittwoch, dem 3. April 2024, geht es gemeinsam wieder auf zur ersten Tour. Die Kolping-Radler bedankten sich noch mal bei allen Tourleitern für die schöne Radlersaison 2023. Hier noch eine Fotocollage (vom Start am Hallenbad, der kurzen Pause unterwegs und dann noch mal vor der Kulisse des Mettinger Pfarrheims) von der letzten Fahrt rund um Mettingen.



## „KERZEN AN“ IN ST. AGATHA

Am Sonntag lud der Wirtschaftsförderungsverein Mettingen wieder ein zum beliebten verkaufsoffenen Mettinger Herbstwochenende „Kerzen an!“. Die Mitgliedseschäfte hatten ihre Schaufenster mit Kerzen und Windlichtern geschmückt. Auf dem Schultenhof boten verschiedene Aussteller Kreatives zum Verkauf an. Am Abend waren besonders die Kinder eingeladen, mit ihrer Laterne an einem Martinsumzug teilzunehmen, begleitet vom Posaunenchor der Evangelischen Kirche Mettingen und St. Martin hoch zu Ross.

In der Zeit von 14 bis 18 Uhr standen die Türen der St.-Agatha-Kirche weit offen. Die Kirche bot Raum für ein eigenes stilles Gebet und die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden.

„Nehmen Sie den Frieden ins Gebet!“

Aus aktuellem Anlass hatte die Pfarrgemeinde dazu eingeladen, an diesem Nachmittag besonders für den Frieden



zu beten; für Frieden in der Ukraine, im Nahen Osten und den vielen anderen Krisengebieten in der Welt.

Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, bei meditativer Musik eine Auszeit zu nehmen und einen Moment in der schön illuminierten Kirche zu verweilen, die am Spätnachmittag zudem Schutz bei dem einsetzenden Starkregen bot.





## NEUES AUS DER GRUPPE DER „WEGBEGLEITER“



Um ein gemeinsames Wochenende zum Innehalten, Austausch und zur Weiterbildung zu verbringen, starteten wir am Freitag, den 20.10. in Fahrgemeinschaften zum Haus Ohrbeck nach Holzhausen. Die freundliche Aufnahme im 100 Jahre alten Kloster und heutigen Bildungshaus, die Betreuung und Bewirtung ließen keine Wünsche offen.

Bruder Andreas, der sich uns als geistlicher Leiter vorstellte, lud uns ein zum täglichen Morgenlob und zur Eucharistiefeier am Samstag in der schlichten, modern gestalteten Kapelle. Es war ein heilsamer Ort der Stille und des Gebetes. In dem zur Verfügung gestellten Seminarraum erwartete uns die Referentin Maria Runtenberg, Dipl.-Pädagogin und Supervisorin aus Münster. Nach einer gegenseitigen Vorstellungsrunde brachte der erste Nachmittag für die Gruppe eine zu Herzen gehende endgültige Entscheidung von Ingrid Feldmeyer. Sie teilte uns mit,

dass sie nach den vielen Jahren in der Leitung aus dem Team aussteigen möchte. Alle hatten ihren beständigen und stets freundlichen Einsatz zur



Begleitung, Wertschätzung und Hilfe in der Sorge um Menschen am Ende ihres Lebensweges miterleben dürfen. So bedankte sich jeder einzelne mit ganz persönlichen Worten bei ihr.



Nun war es nötig und wichtig den Fortbestand ihrer weit über das Maß hinausgehenden Arbeit zu garantieren. Um eine Basis für weitere Zusammenarbeit zum Wohl aller zu schaffen, wurden wir durch verschiedene Supervisionsübungen angeleitet, produktive Wege zu finden. Jeder bekam Raum, sich selbst einzubringen, seine Rolle und Aufgabe nach seinem persönlichen Vermögen zu überdenken und mitzuteilen.

Gleichzeitig ist es nötig und wichtig, die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Gruppenmitglieder nicht aus dem Auge zu verlieren und anzuerkennen. Es war insgesamt ein arbeitsreiches, intensives Wochenende mit vielen Gesprächen und Diskussionen, aber auch Raum für Stille und Wertschätzung jedes einzelnen.

Sich gegenseitig zu unterstützen, um mit viel Mut, Vertrauen und Herzenswärme Menschen in der letzten Lebensphase zu begleiten und auch die Ängste der Angehörigen mitzutragen, wird weiterhin ein persönliches Anliegen der WegBegleiter sein.

Schon jetzt möchten wir hinweisen auf eine Veranstaltung Ende Februar. Es wird noch offiziell eingeladen zu einem besonderen Gottesdienst in St. Agatha und einem Liederabend mit Alwine Deege zum Thema Abschied, Trauer und zum gemeinsamen Singen von spirituellen Kraft- und Seelenliedern.





## UNTERSTÜTZUNG UND HILFESTELLUNG IM TRAUERFALL

Tritt ein Trauerfall in der Familie oder im Freundeskreis ein, so ist es oft ein Bedürfnis der Angehörigen bei der Gestaltung von Abschiedsfeier, Totengedenken und Gottesdienst mitzuwirken.

Um Angehörige und Freunde bei einem Trauerfall zu unterstützen, wurde im Sachausschuss Liturgie eine Broschüre erstellt. Diese soll Hilfestellung für die Abschiedsfeier im Freundeskreis und in der Nachbarschaft und bei der Gestaltung der kirchlichen Begräbnisfeier bieten.

So findet man neben dem Ablauf einer Begräbnisfeier, Bibelstellen und anderen Texten auch Liedvorschläge, um das Gebet und den Gottesdienst individuell zu gestalten.

Ergänzt wird die Broschüre durch einen „Trauerkoffer“. Dort befinden sich unterschiedliche Gegenstände, die für die Gestaltung von Gebeten verwendet werden können, u.a. ein Kreuz, Kerzen, Tücher, Bildkarten.

Außerdem gibt es eine Auflistung von Buchtiteln zum Thema „Tod und Trauer“ (für Kinder und Erwachsene), die in unserer Pfarrbücherei entliehen werden können. Ebenso können Broschüre und „Koffer“ im Pfarrbüro St. Agatha in Mettingen entliehen werden.



## KFD ST. AGATHA 2023



Gut besucht war das Kfd Café im ev. Pfarrheim, wo 25 Kuchen und Torten angeboten wurden. Der Erlös dieser Veranstaltung wird für einen karitativen Zweck gespendet.



Das LWL Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Münsterland in Hörstel-Dreierwalde war Ziel der Tagesfahrt der kfd Frauen aus St. Agatha. Aufgeteilt in 2 Gruppen besichtigten die 34 Frauen die Fachklinik, die über 150 gesicherte Plätze verfügt für die Behandlung erwachsener psychisch kranker und suchtkrankender Männer, die im Zusammenhang mit ihrer Erkrankung eine Straftat begangen haben. Der Tag endete mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Hotel Sasse in Dreierwalde.



## KFD ST. AGATHA 2023



Die rote Bank hat ihren Platz jetzt vor dem Mettinger Pfarrheim gefunden. Sie war ein Geschenk der Kfd an die Pfarrgemeinde zum 125-jährigen Kirchweihfest.



Am Freitag, dem 3. März 2023, trafen sich rund 70 Frauen zum Weltgebets-tag in Mettingen zum Gottesdienst in der St.-Agatha-Kirche, um gemeinsam zu beten und zu singen. In diesem Jahr hatten Frauen aus Taiwan den Gottesdienst vorbereitet.

## KFD ST. AGATHA 2023



Am Mittwoch, dem 14. Juni, lud die kfd Mettingen ihre Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst (MiB) nach dreijähriger Pause ein zu einer Dankeschön-Fahrt für ihren Einsatz in der kfd. 37 Frauen machten sich bei herrlichem Sommerwetter auf den Weg zum Kloster Gravenhorst. Nach dem Genuss von Kaffee und Kuchen gab es eine Führung zu den Kunstwerken auf dem Klostergrün. Zwei Gästeführerinnen nahmen die Frauen mit auf eine kleine Entdeckungsreise zu verschiedenen Skulpturen wie z. B. der Weidenreue, dem Himmelstisch und der flüchtigen Wasserskulptur.



## NEUES AUS DER KÖB ST. AGATHA

Seit Mai vergangenen Jahres lädt die KÖB St. Agatha zusammen mit Fridolin, dem Maskottchen der Bücherei, zu einer spannenden Vorlesestunde ein.

An jedem ersten Samstag im Monat sind alle Kinder im Alter von 4-6 Jahren (die sogenannten Fridolinos) herzlich dazu eingeladen.

Bislang wurde und wird dieses Angebot sehr gut angenommen.

In der Zeit von 11 - 11.45 Uhr dürfen sich monatlich maximal 10 Kinder über eine neue Geschichte freuen.

Anmeldungen hierzu nimmt das Büchereiteam zu den Öffnungszeiten telefonisch oder persönlich entgegen.



Seit neuestem gibt es bei uns dank einer Projektförderung des Bistums Münster **SAMI-BÄREN UND -BÜCHER**.

Bei den Büchern handelt es sich um Vorlesebücher zu verschiedenen Themen. Vom Disney-Klassiker bis zur Biene Maja gibt es bei den 31 Büchern eine große Bandbreite.

Passend zu den Büchern gibt es den Lesebär Sami, der zusätzlich zum Buch ausgeliehen werden kann. Per Sensor wird der Bär mit dem Buch verbunden und liest auf Knopfdruck vor. Die Erzählstimme ist dabei in Betonung und Klangfarbe äußerst vielseitig und keinesfalls monoton.

U.a. eignen sich die Bücher auch für Flüchtlinge, die erst vor kurzem nach Deutschland gekommen sind. Hier können sicherlich auch die Eltern profitieren, wenn der Bär den Kindern vorliest und somit Sprachkenntnisse verbessern.



Die Sami-Bären sollen allerdings kein Ersatz für das Vorlesen der Eltern sein, sondern vielmehr Anreiz, ein Buch in die Hand zu nehmen. Von den Lesebären haben wir mittlerweile 10 Exemplare, die kostenlos zum Buch ausgeliehen werden können. Die Leihgebühr für ein Buch beträgt 20 Cent.



### ES GIBT SIE WIEDER.....

Ab November können wieder die kostenlosen Lesestarter-Sets für Dreijährige bei uns in der Bücherei abgeholt werden.



Lesestart 1-2-3 ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung.

Die Sets enthalten ein altersgerechtes Bilderbuch und weiteres Informationsmaterial für Eltern, wie sie das Betrachten von Bilderbüchern, das Vorlesen, Spielen und andere Aktionen in ihren Alltag einbauen können.

So wird der Spracherwerb der Kinder gefördert, die dabei auch lernen, Zusammenhänge zu verstehen. Wird für Kinder die richtige Geschichte ausgewählt, werden sie gespannt zuhören. Das steigert die Konzentration und wird ihnen später z.B. den Schulalltag erleichtern. Die gemeinsame Vorlesezeit lieben die Kinder als Momente der Geborgenheit und Zuwendung und kann nicht hoch genug bewertet werden.

Es ist also wieder einiges passiert im vergangenen Jahr und wir werden nicht müde, immer wieder nach Neuerungen Ausschau zu halten.

Zu den Öffnungszeiten freuen wir uns immer auf unsere kleinen und großen Leser/innen:

Dienstag von 15.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch von 9.30 - 11.30 Uhr u. 16.30-18.30 Uhr

Donnerstag von 15.30 - 17.30 Uhr

Ihr Team der KÖB St. Agatha



Am letzten Oktober-Wochenende hatte das Leitungsteam der MJM alle interessierten Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren ins Pfarrheim nach Westerkappeln eingeladen,

um dort gemeinsam eine Halloweenparty zu feiern und zu übernachten. Um 16 Uhr trafen rund 20 Kinder und mehrere Gruppenleiter im Reinhildis-Haus ein. Viele Kids hatten sich kreativ zum Thema „Halloween“ verkleidet. Nach einer Vorstellungsrunde sorgte das Chaos-Spiel für viel Spaß. Während die Kinder knifflige Fragen lösten, hieß es für einige Gruppenleiter: „Ran an die Löffel“. Sie kochten für alle leckere Nudeln, Tomatensauce und Heißwürstchen.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde zusammen abgeräumt und der Raum für die Party vorbereitet. Es entstand eine große Tanzfläche und aus der großen Musik-Box dröhnte laute Musik. Licht- und Showeffekte durften natürlich auch nicht fehlen. Beim Stopptanzen haben sich dann alle sehr amüsiert. Highlight des Party-Abends war definitiv der mitgebrachte Kindersekt; die Überraschung war den Leitern gelungen. Nach einer langen, spaßigen Party wurden die Schlafplätze für die Nacht aufgebaut und noch einige Spiele gespielt. Besonders beliebt war das Spiel „Werwolf“.

Nach und nach krochen die Kinder dann müde in ihre mitgebrachten Schlafsäcke. Erst weit nach Mitternacht kamen auch die letzten Partygänger zur Ruhe. Nach einer kurzen Nacht, folgte am Samstagmorgen ein gemeinsames Frühstück und das Aufräumen. Als dieses erledigt war, wurde draußen bei gutem Wetter Fußball gespielt und drinnen standen weitere Gesellschaftsspiele auf dem Programm. Um 12 Uhr wurden alle Kinder glücklich und zufrieden von ihren Eltern wieder abgeholt. Das Fazit der Übernachtung: Alle hatten Spaß und es besteht definitiv Wiederholungsbedarf!!





## GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

### GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE AM 3. OKTOBER 2023

#### „Habt Vertrauen - Ich bin es...“

unter diesem Leitwort machten sich Pilgerinnen und Pilger aus den Pfarrgemeinden St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln in diesem Jahr per Rad, Bus oder auch mit dem eigenen PKW auf den Weg zum Gnadenbild der „Schmerzhaften Muttergottes“ in Telgte.

Gemeinsam unterwegs sein, mit anderen ins Gespräch kommen, Menschen kennenlernen, die das gleiche Ziel haben, zusammen beten, singen und essen – diese Gemeinschaftserfahrung machte die Teilnahme zu einem besonderen Erlebnis.



#### ICH BIN DANN MAL PILGERN...

Zum ersten Mal bin ich dabei. Morgens um 7 Uhr, am 3. Oktober 2023, segnet am Pfarrheim St. Agatha Pastor Fabian uns und unsere Räder. Und los geht's. Mit 30 weiteren Pilgern radle ich nach Telgte. Überwiegend E-Bike-Fahrer sind am Start. Doch bei einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 16 km/h und schönen, fast autofreien Wegen ist die Fahrt für mich als Radfahlerin (ohne E-Antrieb) super entspannt.

In Laggenbeck, Brochterbeck und Ladbergen gibt es Momente der Be-



## GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

sinnung. Angelika Baune liest Texte zur Besinnung und Fürbitten vor und gemeinsam singen wir. In Westbevern wird's besonders schön. Der Weg führt durch einen Wald entlang des Flüsschen Bever und vorbei an dem beeindruckenden Haus Langen, ein ehemaliges Rittergut mit Wassermühle.

Nur noch einige Kilometer und wir sind am Ziel. Fast hätten wir es geschafft, doch der angekündigte Regen erwischt uns. Also, kurze Pause und rein in die Regenklamotten. Kurz vor Telgte machen wir eine längere Pause beim St.-Rochus-Hospital. Hier sind wir zum Essen angemeldet und gehen vorher nochmals in uns und kommen zur Ruhe.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen radeln wir direkt in die historische Altstadt von Telgte und ich bin begeistert von den hübschen Fassaden und der gemütlichen Atmosphäre. Am Busparkplatz sind auch schon die Mettinger Pilger (19 Personen), die den Bus bevorzugt haben.

Nun gehen wir gemeinsam den Kreuzweg mit den wunderschönen großen Bronzefiguren. An 12 Stationen lesen Pastor Fabian, Ansgar Lefert und Werner Bühnen die Kreuzwegandacht über den letzten Weg Jesu hin zum Kreuz. Und immer wieder wird auf heute, auf unser Leben reflektiert.





## GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE



Früh aufstehen, 52 km radeln, beten, meditieren – mich überkommt eine leichte Müdigkeit. Wie schön, dass der Tag so gut organisiert ist. Im Ems-Café werden wir mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Während ich mich in gemütlicher Runde unterhalte, rüsten sich 10 Radler schon für den Rückweg auf. Bin ich froh, dass ich mit dem Bus zurückfahre!

Ein kleiner Gang durch die hübschen Gassen von Telgte und dann sitze ich in der St.-Clemens-Kirche, wo Pastor Fabian nach einer kurzen Begrüßung durch Propst Dr. Michael Langenfeld den Gottesdienst unter dem Wallfahrts-Motto „Habt Vertrauen! Ich bin es“ mit uns feiert. Wie schön – nur für uns Mettinger Pilger. Ein tolles Erlebnis, eine Mischung aus so Vielem. Ich zünde zum DANK noch Kerzen an.



## GEMEINDEWALLFAHRT NACH TELGTE

Die Rückfahrt mit dem Bus ist herrlich: mit Sonnenuntergang und einem Abendgebet. Wir halten am Pfarrheim. Dort stehen unsere Räder schon aufgereiht. Marcel Engelbert und sein Team begleiteten mit dem Bulli und Fahrradanhänger die Fahrt nach Telgte und sorgten dafür, dass alle Räder wieder da waren, wo wir vor 12 Stunden starteten. Was für eine super Organisation. Ich habe mich sehr wohlgeföhlt und dem Orga-Team voll vertraut.

**WER JETZT NEUGIERIG GEWORDEN IST,  
DARF GERNE AM 3. OKTOBER 2024 MITPILGERN.**

### VORSCHAU:

Am Samstag, 25. Mai 2024 lädt der Wallfahrtsausschuss der Kirchengemeinde in Telgte zu einer besonderen Fahrradwallfahrt (Sternwallfahrt) ein. Auch aus Mettingen wird sich eine Gruppe auf den Weg machen. Wer mitfahren möchte, melde sich gerne bei Hubert und Angelika Baune, Telefon: 05452 3018. Weitere Infos unter: <https://www.telgter-wallfahrt.de>

Am Donnerstag, 3. Oktober 2024 findet die traditionelle Wallfahrt der Pfarrgemeinden St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln nach Telgte per Rad, Bus oder mit dem eigenem PKW statt. Herzliche Einladung!



## ERNTEDANKGOTTESDIENST AUF DEM HOF TENAMBERGEN

Am Montag, 18. September 2023 feierten die Kinder des Kindergartens St. Agatha mit Diakon Markus Mäurer einen Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof der Familie Tenambergen.

Herbstzeit ist Erntezeit und die Kinder brachten dem Anlass entsprechend Erntegaben mit, die sie auf den Altar legten. Gott schickt den Wind, den Regen und die Sonne, er lässt alles wachsen, damit wir uns daran erfreuen können. Dafür wollten sie gemeinsam „Danke“ sagen.

Was braucht ein Apfel, um wachsen zu können?

Mit ihren selbst gebastelten Motiven Sonne, Wind und Regen stellten die Kinder dar, was ein Apfel braucht von der Blüte bis zur Ernte.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen schönen roten Apfel, der mit Genuss verspeist wurde.



## „DER HERBST, DER HERBST, DER HERBST IST DA ...

Mit einem Erntedank Wortgottesdienst auf dem Bauernhof sind wir mit den Kindern in den Herbst und St. Martinszeit eingestiegen.

Die Kinder spüren, dass es kälter wird, es regnet oder stürmt und die Blätter verfärben sich und fallen von den Bäumen. Diese Veränderungen nehmen die Kinder mit allen Sinnen wahr. Waldausflüge, bei denen sie durch den bunt gefärbten Blätterhaufen hüpfen können oder Eicheln und Kastanien sammeln, sind in dieser Zeit ein fester Bestandteil des Kindergartenmorgens und lassen sie den Herbst hautnah erfahren.

Ein besonderes Fest in dieser Zeit ist das St. Martinsfest. Mit bunten Laternen ziehen die Kinder und ihre Familien zum Kindergarten, um dort gemeinsam zu feiern.



Auf dieses Fest bereiten wir uns mit den Kindern besonders vor. Das Erzählen der Martinslegende, Lieder, Rollenspiele zu St. Martin, selbst gebastelte Laternen weckten die Vorfreude auf das Fest am 9. November. St. Martin war ein Licht für andere Menschen. Er hat vielen armen Men-





## KINDERGARTEN ST. AGATHA

schen in ihrer Not geholfen. Im täglichen Miteinander sollen die Kinder erfahren, dass die Legende des hl. St. Martin uns auch im Jahr 2023 noch etwas Wichtiges zu sagen hat.

Auch wir können Licht für andere Menschen werden, wenn wir miteinander teilen und Licht verschenken.

Aktionen wie, „Teilen wie St. Martin“, bei der wir haltbare Lebensmittel für die Tafel in Ibbenbüren sammeln und der Besuch der Tagespflege mit den selbst gebastelten Laternen, sind nur einige Aktionen, die wir mit den Kindern in dieser Zeit durchführen.

Das Team des Kindergartens St. Agatha



## KINDERGARTEN ST. AGATHA



### GEDICHT ZUM ST. MARTINSTAG

Ich möchte an andere denken,  
ihnen auch etwas schenken.

**Alle:**

**Nur ein bisschen klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein!**

Ich möchte auch mit dir teilen,  
wenn du rufst, schnell zu dir eilen.

**Alle:**

**Nur ein bisschen klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein!**

Ich schenk dir mein Vertrauen,  
du kannst immer auf mich bauen.

**Alle:**

**Nur ein bisschen klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein!**



## DAS LEITUNGSTEAM FÜR UNSERE VIER KINDERTAGESEINRICHTUNGEN IM VERBUND!



(v. l.) Julia Lehmeier-Isdepsky, Simone Baumann, Isabell Redder, Corinna Voigt, Annegret Meyjohann

Seit fast drei Jahren arbeiten die Kindertageseinrichtungen Westerkappeln und Mettingen kooperativ zusammen.

### ÜBER UNS...

Wir sind zwei Familienzentren: Das Familienzentrum MAM in Mettingen bestehend aus den Kindertageseinrichtungen St. Martin, St. Agatha und St. Marien und dem Familienzentrum St. Barbara in Westerkappeln. Gemeinsam betreuen wir 295 Kinder in 16 Gruppen mit aktuell 59 pädagogischen Mitarbeiterinnen in Voll- als auch Teilzeit bis zu 45 Stunden in der Woche.

Unsere Aufgaben und Ziele sind Erziehung, Bildung, Betreuung und Pflege der uns anvertrauten Kinder.

Ab einem Alter von 6 Monaten bis zum Schuleintritt werden die Kinder hier liebevoll betreut. Im Fokus stehen der Entwicklungsstand und der individu-



elle Unterstützungsbedarf.

Und damit Kinder hier ihre Kindheit leben und erleben können umsorgen unsere Mitarbeiterinnen die Kinder mit Kopf, Herz & Hand. Unterstützt wird diese wichtige Arbeit zudem von 10 Auszubildenden, zwei FOS-Praktikanten und Alltagshelfern nebst unseren fleißigen Reinigungskräften, Hausmeistern und Gärtnern.

Es ist immer viel los in einer Kita, wo das Aufwachsen bedeutet, unterschiedliche Bildungsangebote im Jahreskreis umzusetzen. Derzeit steht die Laternenwerkstatt im Mittelpunkt.

### UND SONST SO?

In den vergangen drei Jahren im Verbundsystem hat sich einiges Neues entwickelt:

Die Kita St. Agatha freut sich über neue Außenspielgeräte. Die Kita St. Martin konnte ebenfalls auf seinem Außengelände neue Spielgeräte installieren. Hier war auch in dieser Kita der Förderverein uns eine große Hilfe. In der Kita St. Barbara planen wir im nächsten Jahr eine Teilsanierung, die mit dem Dach beginnen und dann weitere Teile des Gebäudes nach sich ziehen wird.

Die Kita St. Marien hat eine Grundsanierung und eine räumliche Erweiterung erhalten. Passend zum 60-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr unter dem Motto „60 Jahre wie im Flug“!

### ZU GUTER LETZT!

Unsere pädagogischen Einrichtungen befinden sich in der arbeitsintensiven Phase ihrer Rezertifizierungsprozesse, um weiterhin den Titel „Familienzentrum“ führen zu dürfen.

Vielfältige Informationen rund um unsere Kindertageseinrichtungen erhalten Sie auf unseren Seiten im Internet.



## MAM

### NOCH EIN AUFRUF IN EIGENER SACHE!

Wir suchen noch Berufspraktikanten und gerne weitere interessierte Menschen z.B. ehrenamtliche Senioren zum Vorlesen oder Handwerken, FOS-Praktikanten, Schülerpraktikanten etc.



Katholische Kirchengemeinde  
St. Agatha Mettingen

**WIR SUCHEN  
DICH** AB AUGUST 2024

**BERUFS-  
PRAKTIKANTEN**  
(m/w/d)

**INTERESSE?**  
MELD DICH BEI UNS,  
MACH EINEN TERMIN, KOMM  
VORBEI UND LERNE UNS GANZ  
UNVERBINDLICH KENNEN!

Informationen  
"Rund um  
unsere Einrichtungen"  
findest Du unter:  
[www.kath.familienzentrum-mam.de](http://www.kath.familienzentrum-mam.de)  
[www.fz-st-barbara-wk.de](http://www.fz-st-barbara-wk.de)

**KATHOLISCHE  
KIRCHE  
BISTUM MÜNSTER**

**INTERESSE:**  
Verbundleitung S. Baumann  
[baumann-s@bistum-muenster.de](mailto:baumann-s@bistum-muenster.de)  
Tel. 05452.932465  
Mobil 0175.8053306

Zudem haben wir in der Kita St. Martin noch eine paar Stunden an einen Alltagshelfer zu vergeben. Melden Sie sich gerne.

Mit vielen Grüßen  
Simone Baumann/ Verbundleitung

## UNESCO-PROJEKTTAGE COMENIUS-KOLLEG

### VOM 29.08.-31.08.23 FANDEN DIE JÄHRLICHEN UNESCO-PROJEKTTAGE AM COMENIUS KOLLEG STATT.

Dabei standen die Themenbereiche Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Frieden, Mentale Gesundheit und internationale Kulturen im Fokus.

Die Studierenden haben verborgene Talente entdeckt, Neues ausprobiert und fleißig getüftelt.

Am 1.09.23 wurden die Ergebnisse als spannende Mitmach-Projekte und einem Tag der offenen Tür präsentiert. Dazu gab es leckere internationale Köstlichkeiten während die Comenius-Band für umjubelten Klanggenuss sorgte. Auch Externe, wie etwa das Kolping Klimamobil, sorgten für Abwechslung.

Eine vom Studierendenausschuss (ASTA) organisierte Party rundete den erlebnisreichen Tag ab. Auch viele Ehemalige, Familienmitglieder, Freunde, Politiker und Interessierte schauten sich die Schule an und waren vom interessanten Programm begeistert.





## BETRIEBSAUSFLUG

### ST. AGATHA – BETRIEBSAUSFLUG NACH BAD IBURG

Unter dem Motto „Essen, Lachen, Wandern, Innehalten, Gemeinsame Zeit verbringen“ wurden die Mitarbeiter/innen der Kirchengemeinde St. Agatha zum Betriebsausflug am 27. September 2023 herzlich eingeladen.

Bereits vor dem offiziellen Start am Mittwochmorgen fanden sich einige fleißige Helfer, darunter das Vorbereitungsteam um Pfarrer Ende, im Pfarrheim ein und schmierten Brötchen, kochten Eier und Kaffee und schnip-pelten Rohkost für ein ebenso leckeres, wie auch stärkendes Frühstück. Pünktlich um 9.00 Uhr kamen die rund 20 angemeldeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von St. Agatha zusammen und nahmen bei strahlendem Sonnenschein das Frühstück, überwiegend draußen vor dem Pfarrheim, ein. Schon da war die Stimmung gelöst und die Vorfreude auf den Ausflug spürbar.

Pünktlich um 10.00 Uhr fuhr ein Bus vor und brachte die Fahrgäste, nach einem Gruppenfoto auf den Stufen des Pfarrheims, sicher nach Bad Iburg. Während der Busfahrt versorgte das Vorbereitungsteam die Ausflügler mit kalten Getränken und einem bunten Mix aus Süßigkeiten.

Nach einer kleinen Stärkung auf dem Parkplatz in Bad Iburg ging es zur ersten Station, dem Baumwipfelpfad.



Die 30 Höhenmeter konnten bequem per Fahrstuhl oder sportlich über die Treppe erklommen werden. Auf dem Einstiegsturm des Baumwipfelpfads bot sich ein fantastischer Blick auf das Schloss, den Kneipkurort Bad Iburg, das Umland mit dem Großen Freeden und dem Teutoburger Wald. Danach ging es in luftiger Höhe, vis-à-vis mit den Baumkronen, die fast 600 m über den Baumwipfelpfad entlang. Mal plaudernd, mal innehaltend oder ausschauhaltend ging jeder in seinem Tempo, unterbrochen durch Hinweistafeln und Infoboxen mit Wissenswertem aus Flora und Fauna, des Weges. Nach der Hälfte des Weges fand sich die Gruppe zusammen für einen gemeinsamen Impuls, den Pastoralreferentin Irmgard Heidemann vorbereitet hatte.



## BETRIEBSAUSFLUG

Dabei ging es um die Frage: „Wie oder was wäre mir wichtig an meinem Baum? Mit geschlossenen Augen sollten Antworten auf die Fragen „Was höre ich?“, „Was fühle ich?“, „Was schmecke ich?“ gefunden werden. Nach ca. einer Stunde waren die 600 m geschafft.

Voller Tatendrang ging es nun ein kurzes Stück an der Straße entlang bis zum Einstieg des TERRAtrack Wanderweges Malepartus in Richtung des gleichnamigen Wirtshaus. Der erste Teil der Strecke hatte es in sich. So ging es ein gutes Stück stetig bergauf. Die sommerlichen Temperaturen taten ihr Übriges und brachten so manchen aus der Gruppe leicht ins Schwitzen. Aber auch das tat der guten Stimmung, die den ganzen Tag anhalten sollte, keinen Abbruch. Bald schon nahm die Steigung ab und ein geeigneter Baumstamm zum Pausieren war auf halber Strecke schnell gefunden. Ob Käsesticks, Weintrauben, Äpfel, Wurst, Schokoriegel oder Bonbons, die Vorratsdosen leerten sich zusehends, sodass das letzte Stück des gut 4 km langen Weges mit leichtem Gepäck zurückgelegt werden konnte.

Am Wirtshaus Malepartus angekommen, fand jeder schnell einen Platz an einer langen Tafel, draußen, im wunderschönen Biergarten. Hier gesellte sich auch Pastor Buddenkotte zur Gruppe und verstärkte damit die geistliche Begleitung neben Pastor Fabian und Pfarrer Ende.



## BETRIEBSAUSFLUG

Die Bestellung von erfrischenden Getränken war schnell aufgegeben und für das leibliche Wohl konnte aus verschiedenen zünftigen Gerichten gewählt werden. Als Dessert kamen Kuchen oder mehrstöckige Windbeutel auf den Tisch. Die Windbeutel wurden allerdings geschwisterlich geteilt.

Nach einem schönen Ausklang bei gutem Essen und Getränken, unterhaltenden Gesprächen und einer wunderschönen Aussicht, fuhr der Bus vor. Gut gelaunt, mit Gesang, Getränken und einem immer noch gut gefüllten Beutel mit Leckereien ging es zurück nach Mettingen. Mit dem Glockenschlag von St. Agatha um 18.00 Uhr fand dieser Betriebsausflug sein Ende. Alle Teilnehmenden waren sich einig: Es war ein wunderbarer Tag mit schönen Eindrücken und Erlebnissen. Auch darf der nächste Betriebsausflug nicht wieder rund vier Jahre auf sich warten lassen!

Einen kleinen Wermutstropfen gab es aber trotz allem. Die Aufmerksamkeit, die Pastor Ende für die Ausflügler bestellt hatte, kam leider nicht rechtzeitig an. Somit konnten sich die Teilnehmer noch die Tage danach über die „süße“ Aussage: „du(plo) bist wichtig im Team“ freuen.



Ein großes Dankeschön geht an Simone Baumann, Susanne Kellinghaus und Pfarrer Ende für die tolle Vorbereitung sowie Familie Otte für die Unterstützung im Pfarrheim und die abendliche Zugabe im eigenen Garten.



## FESTMESSE IN ST. AGATHA

### **FESTMESSE IN ST. AGATHA ZUR BEAUFTRAGUNG VON JONAS SUILMANN ZUM PASTORALREFERENTEN UND ZUM 25-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM VON PASTORALREFERENTIN IRMGARD HEIDEMANN am Sonntag, 8. Oktober 2023 um 10:30 Uhr**

Mit einer Festmesse in Mettingen feierten die Kirchengemeinden St. Agatha und St. Margaretha die Beauftragung von Jonas Suilmann zum Pastoralreferenten ebenso wie das 25-jährige Dienstjubiläum von unserer Pastoralreferentin Irmgard Heidemann.

Viele Gemeindemitglieder aus Westerkappeln und Mettingen, Familienangehörige, Freunde und Weggefährten sind der Einladung von Irmgard Heidemann und Jonas Suilmann gefolgt und kamen am Sonntag in die St.-Agatha-Kirche zu einem festlich gestalteten Gottesdienst zusammen.

Zu Beginn der heiligen Messe stellte Pastor Benedikt Ende den Gottesdienstbesuchern eine Predigt „der besonderen Art“ in Aussicht auf die man sich freuen dürfte.

Was dann folgte, war eine muntere Dialogpredigt, gehalten von Jonas Suilmann und Irmgard Heidemann, in der es u.a. um Fragen nach der Motivation den Beruf des Pastoralreferenten zu ergreifen ging, welche Verse und Bibelstellen als Leitsätze jeweils gelten und welche Wünsche man für die Zukunft hat. Besonders die Anekdoten von Irmgard Heidemann brachte so manchen Gottesdienstbesucher zum Schmunzeln.

Kurz vor dem Schlussegen überbrachte Annika Klich als Pfarreiratsvorsitzende von Mettingen Glückwünsche und lokale Leckereien an Jonas Suilmann und Irmgard Heidemann.

Pastor Ende nahm augenzwinkernd für sich in Anspruch, dass auch seine Predigten die obligatorischen 7 Minuten, nach dieser Dialogpredigt, durchaus mal überschreiten dürften.

Musikalisch wurde die heilige Messe von den Kirchenchören aus Mettin-

## FESTMESSE IN ST. AGATHA

gen unter der Leitung von Melanie Ortmann und Westerkappeln unter der Leitung von Veronika Hoffstädt sowie dem Kinder- und Jugendchor Total, der von Annika Klich geleitet wird, abwechslungsreich und stimmungsvoll begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele Gottesdienstbesucher die Gelegenheit, Irmgard und Jonas persönliche Glückwünsche und liebevoll verpackte Geschenke zu überbringen. Bei kalten Getränken und zwei leckeren Suppen kam es zu einem schönen Beisammensein der Gottesdienstteilnehmer aus beiden Pfarreien und Gästen von Jonas und Irmgard.





## VERABSCHIEDUNG VON PASTOR BUDDENKOTTE

Am Sonntag, 29. Oktober wurde Pastor Wilhelm Buddenkotte im Hochamt von den Gemeinden St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkapeln verabschiedet. Vor rund 40 Jahren begann er als Diakon in Goch am Niederrhein. Es folgten Kaplan-Stationen in Mettingen und Borken. 25 Jahre wirkte er als leitender Pfarrer in Sendenhorst und anschließend weitere fünf Jahre als Pastor in Mettingen und Westerkapeln. Und immer habe er seinen Dienst in dem Vertrauen auf Gott versehen und die Aufgaben angenommen, betonte er in seinem Abschiedsgottesdienst. So auch, dass er nun aus gesundheitlichen Gründen in die Emeritierung versetzt werde und zurück nach Sendenhorst gehe.

### „MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN...“



Bereits das Eingangslied ließ erkennen, dass es kein normaler Sonntagsgottesdienst sein würde. So nahm Pastor Buddenkotte in der Begrüßung diesen Gedanken auf: als Christen wüssten wir natürlich, dass unsere Zeit in Gottes Händen läge, doch würde diese Zusage an besonderen Punkten unseres Lebens nochmals ganz bewusst.

In seiner Predigt blickte Buddenkotte nochmals zurück auf seinen priesterlichen Dienst. Unter dem Leitgedanken „Es bleibt immer etwas hängen – vielleicht färbt es sogar ab,“ beschrieb er anhand einiger Anekdoten, wie wichtig es sei, die gute Botschaft unseres Glaubens immer wieder ins Wort zu bringen, in Gemeinschaft und Begegnungen erlebbar zu machen und sich ansprechen zu lassen von Gott.

Das Hochamt wurde mitzelebriert von Pastor Benedikt Ende, Pastor Fabian und Diakon Markus Mäurer. Musikalisch trug die Kinderkantorei unter Leitung von Artur Jurczyk zur stimmungsvollen Gestaltung bei. Auffällig auch die große Präsenz der Messdiener, um deren Ausbildung sich Pastor Buddenkotte in den vergangenen Jahren bemüht hatte.

Nach dem Schlussegens dankte zunächst Richard Keller dem zukünftigen Emeritus im Namen von Kirchenvorstand und Pfarreirat für sein Wirken als Seelsorger in den vergangenen fünf Jahren in Mettingen. Viele seiner Im-

## VERABSCHIEDUNG VON PASTOR BUDDENKOTTE

pulse, insbesondere die Fahrt mit Firmlingen nach Frankreich sowie die Pilgerreise ins Heilige Land, haben bei den Beteiligten sicher Spuren hinterlassen. Gemeinsam mit Annika Klich, Vorsitzende des Pfarreirats, überreichte er die Fotocollage einiger schöner Momente aus seiner Zeit in Mettingen. Pastor Ende bedankte sich im Namen der beiden Pfarrgemeinden, des Seelsorgeteams, aber auch ganz persönlich: Er habe Buddenkotte immer als engagierten Seelsorger erlebt, der immer nah bei den Menschen gewesen sei, der auch immer großes Interesse an der weiteren Entwicklung der Kirche vor Ort gehabt hätte. Dies hätte auch zu intensiven, fruchtbaren Diskussionen geführt, die stets in respektvoller und liebenswerter Weise erfolgt seien. Er wünsche Buddenkotte nun den erhofften Ruhestand in seiner „alten“ neuen Heimat in Sendenhorst.

Abschließend bedankte sich Pastor Buddenkotte für die herzlichen Worte und die guten Wünsche für seine Zukunft. Er dankte aber auch den vielen Gemeindemitgliedern und verschiedensten Wegbegleitern, die zu seiner Verabschiedung gekommen waren.

Mit lang anhaltendem Applaus und dem imposanten Orgelstück von Charles Marie Widor, gespielt von Artur Jurczyk verabschiedete sich die Pfarrgemeinde von Wilhelm Buddenkotte.

Auf dem anschließenden, gut besuchten Empfang im Pfarrheim gab es dann noch ausreichend Gelegenheit, sich auch persönlich von Pastor Buddenkotte zu verabschieden.

Wir danken Pfarrer Buddenkotte für seinen Dienst in unseren Pfarrgemeinden und wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen.



Sebastian Laube



## TREFFEN DER PFARREIRÄTE

### GEMEINSAME WEGE GEHEN

Am 06.11.2023 trafen sich die Pfarreiräte aus Mettingen und Westerkapeln im Pfarrheim St. Agatha.  
Die Sitzung stand unter dem Motto

**„GESTERN – HEUTE – MORGEN“.**

Zu Beginn gab es eine kleine Vorstellungsrunde in dessen Anschluss Veronika Kowalski davon berichtete, dass Mettingen und Westerkapeln vor dem zweiten Weltkrieg eine Pfarrei gewesen sind.

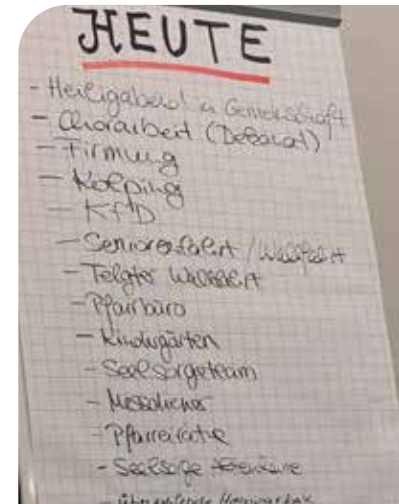
**„Wir haben also eine gemeinsame Vergangenheit“** hieß es.

Dass auch in der Gegenwart schon so manches zusammen stattfindet, davon konnten sich alle Anwesenden überzeugen. Es wurden zahlreiche Punkte per Zuruf gesammelt und notiert. In kleinen Gruppen von 4 bis 6 Personen wurde dann überlegt, wo wollen und müssen wir vielleicht auch in Zukunft noch enger zusammen arbeiten?

Es herrschte Einigkeit unter allen Anwesenden, dass es in Zukunft besser zusammen geht und man große Lust auf die Zusammenarbeit hat.

**„Wir können uns nur gegenseitig bereichern“** hieß es. Als wichtigen Schritt zu mehr Gemeinsamkeit sah man im gegenseitigen Kennenlernen, nicht nur unter den Pfarreiräten, sondern auch unter den Gemeindemitgliedern. Daran wollen die Gremien arbeiten.

Im Anschluss an den offiziellen Teil folgte noch ein geselliges Beisammensein mit netten Gesprächen bei einem Getränk und Knabberereien.







AG = St. Agatha, Mettingen

MH = St. Mariä-Himmelfahrt, Schlickelde

KK = Krankenhaus-Kapelle des St. Elisabeth-Hospitals, Mettingen

EK = Evangelische Kirche, Mettingen

### Lebendiger Adventskalender vom 1. - 24. Dezember 2023 (Termine siehe S.86-87)

#### Samstag, 2. Dezember

16.45 Uhr **MH:** Familienwortgottesdienst  
- gestaltet vom Kinderliturgiekreis und dem Chor Total

18.00 Uhr **AG:** **sonntägl. Vorabendmesse** - mitgestaltet von der Jungen Kantorei  
- auch als Livestream

#### Sonntag, 3. Dezember 1. ADVENTSSONNTAG

9.00 Uhr **MH:** **Hl. Messe**

10.30 Uhr **AG:** **Hl. Messe**

17.00 Uhr **AG:** **Adventliche Andacht** - gestaltet vom Kirchenchor St. Agatha

#### Montag, 4. Dezember

18.30 Uhr **MH:** **Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen**  
vorher Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 6. Dezember

8.00 Uhr **MH:** **Hl. Messe**

16.00 Uhr **AG:** **Andacht zum Kolpinggedenktag**  
- anschl. adventl. Dämmererschoppen im Pfarrheim Mettingen

#### Donnerstag, 7. Dezember

19.00 Uhr **AG:** **Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen**

#### Freitag, 8. Dezember Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

8.30 Uhr **AG:** **Hl. Messe**

#### Samstag, 9. Dezember

18.00 Uhr **AG:** **sonntägl. Vorabendmesse** - auch als Livestream



#### Sonntag, 10. Dezember 2. ADVENTSSONNTAG

9.00 Uhr **MH:** **Hl. Messe**

10.30 Uhr **AG:** **Barbara-Messe** - mit der KAB St. Agatha, mit dem Sinfonie- und Blasorchester des Musikvereins „Glückauf Anthrazit Ibbenbüren e.V.“ und dem Steigerchor mit dem Männerchor Laggenbeck

#### Montag, 11. Dezember

18.30 Uhr **MH:** **Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen**  
vorher Rosenkranzgebet

#### Donnerstag, 14. Dezember

19.00 Uhr **AG:** **Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen**

#### Samstag, 16. Dezember

18.00 Uhr **AG:** **sonntägl. Vorabendmesse** - auch als Livestream  
- mitgestaltet vom Kipop-Chor

#### Sonntag, 17. Dezember 3. ADVENTSSONNTAG GAUDETE

9.00 Uhr **MH:** **Hl. Messe**

10.30 Uhr **AG:** **Hl. Messe** - mitgestaltet von der Kinderkantorei  
- anschl. Frühschoppen im „Tüötten Houk“

17.00 Uhr **AG:** **Orgelkonzert** - Jahresabschlusskonzert mit Artur Jurczyk.

#### Montag, 18. Dezember

18.30 Uhr **MH:** **Roratemesse - mit integrierter Bußandacht**  
vorher Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 19. Dezember

8.00 Uhr **AG:** **Hl. Messe** - anschl. Rosenkranzgebet

9.00 Uhr **AG:** **Weihnachtsgottesdienst der Josef-Schule**

17.00 Uhr **KK:** **Hl. Messe**

#### Mittwoch, 20. Dezember

8.00 Uhr **MH:** **Hl. Messe**

8.15 Uhr **AG:** **Weihnachtsgottesdienst der Ludgeri-Schule**

8.45 Uhr **MH:** **Weihnachtsgottesdienst der Don-Bosco-Schule**

10.15 Uhr **EK:** **Weihnachtsgottesdienst der Paul-Gerhardt-Schule**

19.00 Uhr **EK:** **Taizégebet** - anschl. Begegnung unter der Empore

#### Donnerstag, 21. Dezember

19.00 Uhr **AG:** **Roratemesse - Marienmesse mit Kerzen**  
- Kolpingmesse

#### Samstag, 23. Dezember

18.00 Uhr **AG:** **sonntägl. Vorabendmesse** - auch als Livestream



Sonntag, 24. Dezember	HEILIGABEND	4. ADVENTSSONNTAG
15.00 Uhr AG:	Krippenfeier am Heiligabend - gestaltet vom Kindergarten St. Agatha	
15.00 Uhr MH:	Krippenfeier am Heiligabend - gestaltet vom Kinderliturgiekreis	
17.00 Uhr AG:	Familienmesse zu Heiligabend - gestaltet vom Kinderliturgiekreis und dem Familienchor	
17.00 Uhr MH:	Familienmesse zu Heiligabend - gestaltet von der Weihnachtsgottesdienst-Vorbereitungsgruppe und dem Chor Total	
23.00 Uhr AG:	Feierliche Christmette	

Montag, 25. Dezember	WEIHNACHTEN	Hochfest der Geburt des Herrn
9.00 Uhr MH:	Festhochamt - mitgestaltet vom Chor „Klangvoll“	
10.30 Uhr AG:	Festhochamt - mitgestaltet vom Kirchenchor St. Agatha	
11.00 Uhr MH:	Hl. Messe der kroatischen Mission	
<i>Die Kollekte am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag ist für die Aktion ADVENIAT bestimmt</i>		

Dienstag, 26. Dezember	FEST HL. STEPHANUS (2. Weihnachtstag)
9.00 Uhr MH:	Festmesse
10.00 Uhr KK:	Hl. Messe
10.30 Uhr AG:	Festmesse
<i>Die Kollekte am 2. Weihnachtstag ist für die Jugendarbeit bestimmt.</i>	

Samstag, 30. Dezember	
18.00 Uhr AG:	sonntägl. Vorabendmesse - auch als Livestream

Sonntag, 31. Dezember	Silvester
9.00 Uhr MH:	Hl. Messe zum Jahresabschluss
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe zum Jahresabschluss

Montag, 1. Januar	HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (Neujahr)
10.30 Uhr AG:	Hl. Messe
18.30 Uhr MH:	Hl. Messe - entfällt

Freitag, 5. Januar	Herz-Jesu-Freitag
8.30 Uhr AG:	Hl. Messe - anschl. Eucharistische Anbetung - anschl. Frühstück im Pfarrheim Mettingen

Die Sternsingeraktion ist am Samstag, 6. Januar 2024 in der ganzen Pfarrgemeinde. Um 9.00 Uhr ist die Aussendung der Sternsinger.

Samstag, 6. Januar	HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN
9.00 Uhr AG:	Aussendung der Sternsinger
18.00 Uhr AG:	Hl. Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn - mit den Sternsängern - auch als Livestream



Sonntag, 7. Januar	Taufe des Herrn
Die Hl. Messe um 9.00 Uhr in MH und um 10.30 Uhr in AG entfällt!	
10.30 Uhr MH:	Hl. Messe - anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim Schlickelde <i>Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind herzlich dazu eingeladen!</i>
17.00 Uhr AG:	Offenes Weihnachtssingen

**Roratemesse - mit integrierter Bußandacht ist am Montag, 18.12.2023 um 18.30 Uhr in St. Mariä-Himmelfahrt.**

Das Sakrament der Krankensalbung oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) zur Vorbereitung auf Weihnachten wird auf Wunsch nach Absprache mit einem der Priester gespendet.

Die Priester unserer Gemeinde erreichen Sie unter folgenden Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Pfarrer Benedikt Ende  
Tel 05452 / 9324-0  
E-Mail: ende-b@bistum-muenster.de

Pastor Fabian Binoy  
Telefon: 05452 / 9324-30  
E-Mail: binoyurumpil@gmail.com

Pater Shaji George OIC  
Tel. 05452 / 6753999  
E-Mail: george-s@bistum-muenster.de

Der traditionelle Neujahrsempfang ist am Sonntag, 7. Januar 2024.

**Weitere Gottesdiensttermine in der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrnachrichten.**

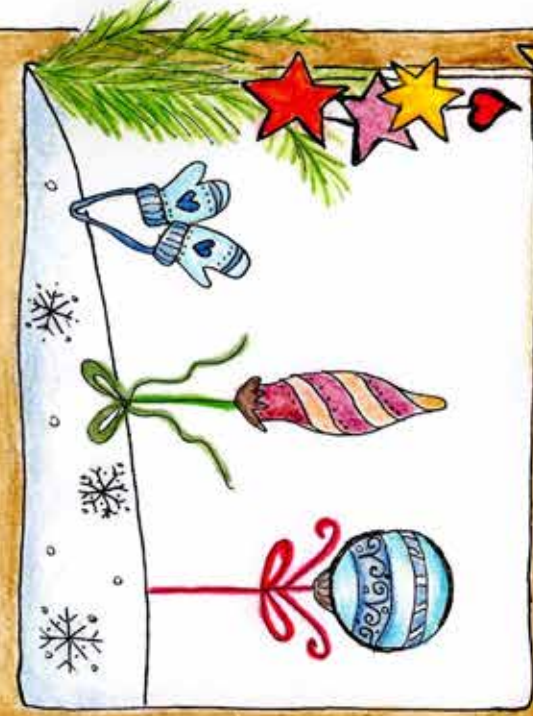
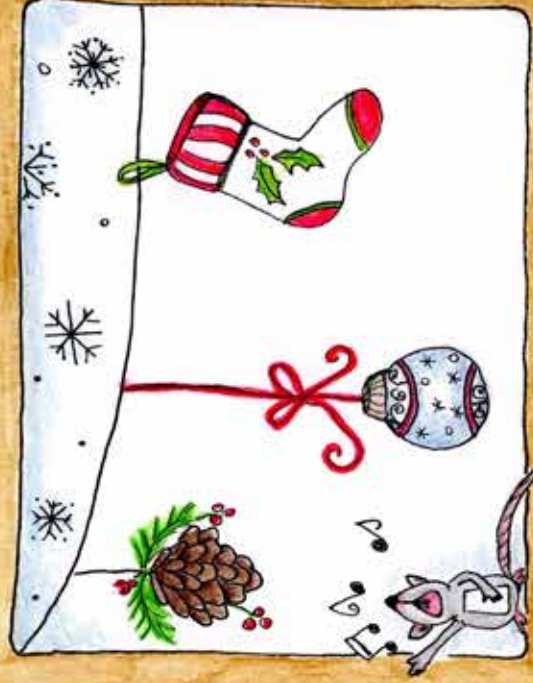


# Lebendiger Adventskalender

St. Agatha



Mettingen



## „DER LEBENDIGE ADVENTSKALENDER 2023“

Eine besondere Zeit steht vor der Tür:  
Die Adventszeit.

Die Pfarrgemeinde St. Agatha lädt in diesem Jahr wieder Kleine und Große zum „lebendigen Adventskalender“ ein!  
An den 24 Tagen bis Weihnachten wird jeweils an einem anderen Ort zu einer kleinen Adventsfeier im Freien eingeladen. Man trifft sich vor Fenstern, Türen, Garagentoren von Familien und Einrichtungen, die eine kleine besinnliche Adventsfeier an dem »Adventsfenster« selber gestalten. Es wird gesungen, musiziert, gespielt eine Geschichte angehört und vieles mehr!



Neben Presseinfos und Plakaten ist doch die persönliche Einladung in der Nachbarschaft und im Bekanntenkreis gleichermaßen wirksam! Mit dem „lebendigen Adventskalender“ gelingt es bestimmt gut, das Warten auf das Weihnachtsfest, auf die Ankunft Jesu, zu verkürzen. So bereiten wir uns auf den Geburtstag Jesu vor und können uns gemeinsam freuen!

Wir danken allen Mitwirkenden für das Gestalten und freuen uns auf schöne Adventsabende!





DATUM	WER LÄDT EIN?	WO WIRD EIN FENSTER GESTALTET?	WIE SPÄT?
01.12.23	Kindergarten St. Marien	Wöstenstraße 3	17.00 Uhr
02.12.23	Familienwortgottesdienst Chor Total	Kirche St. Mariä-Himmelfahrt	<b>16.45 Uhr</b>
03.12.23			
04.12.23	Kindergarten Arche Noah	Muckhorster Weg 3	<b>15.00 Uhr</b>
05.12.23	Kirchenchor St. Agatha	Kardinal-von-Galen-Straße 8 im Garten vom Pastor	17.00 Uhr
06.12.23	Paul-Gerhardt-Schule	Diekbrede 8	17.00 Uhr
07.12.23	Kindergarten St. Martin	Große Straße 32	17.00 Uhr
08.12.23	Im Namen der Pfarrgemeinde St. Agatha Agatha Präventionsfachkraft Jutta Bernhold und Pastoralreferent Jonas Suilmann	Pfarrheim St. Agatha	17.00 Uhr
09.12.23			
10.12.23	Fam. Wessel	Wellenweg 16	17.00 Uhr
11.12.23	Familie Teeken, Familie Kellinghaus, Familie Schulze Lohoff	Bergstraße	17.00 Uhr

12.12.23	Kindergarten St. Agatha	Pfarrer-Hüging-Straße 15	17.00 Uhr
13.12.23	Klönnachmittag	Wöstenstraße 3	17.00 Uhr
14.12.23	Kath. Bücherei St. Agatha	Landrat-Schultz-Straße 13	17.00 Uhr
15.12.23	Familie Osterbrink	Muckhorster Weg 42	17.00 Uhr
16.12.23	Familie Otte	Hirschberger Ring 2	17.00 Uhr
17.12.23	Kindergottesdienstkreis	Kirche St. Mariä-Himmelfahrt	17.00 Uhr
18.12.23	Altenheim Maria Frieden	Bahnhofstr.21 im Innenhof	17.00 Uhr
19.12.23	Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde	Garten des Evangelischen Gemeindehauses	17.00 Uhr
20.12.23	Tagespflege - Am Köllbach	Landrat-Schultz-Straße 4	<b>16.00 Uhr</b>
21.12.23	Christliche Jugend Mettingen (CJM)	Pfarrheim St. Agatha	17.00 Uhr
22.12.23	Familie Langemeyer	Grüner Weg 6	17.00 Uhr
23.12.23			
24.12.23	Krippenfeier	St. Agatha u. St. Mariä- Himmelfahrt	<b>15.00 Uhr</b>





In diesem Jahr wird die CJM wieder auf dem Mettinger Weihnachtsmarkt mit ihrer Stiefelaktion vertreten sein, um die Möglichkeit zu bieten, an seine Liebsten einen Nikolausstiefel zu verschenken. Der Erlös der Aktion wird wie jedes Jahr gespendet. Die Christliche Jugend Mettingen freut sich über jeden Besucher, der vorbeischaut.



### SINGEN AN DER KRIPPE 2024

Der Sachausschuss Senioren lädt am Mittwoch, den 17.01.2024 von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr zum

### SINGEN AN DER KRIPPE IN ST. AGATHA METTINGEN

mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Mettingen ein. Anmeldung ist erforderlich.

**Anmeldeschluss ist Montag, der 08.01.2024**





## OFFENES WEIHNACHTSSINGEN AM 7. JANUAR

Am letzten Sonntag der offiziellen Weihnachtszeit gestalten der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde zusammen mit dem Sachauschuss Familie den Spätnachmittag mit traditionellen Weihnachtsliedern in der St.-Agatha-Kirche, Mettingen.

Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns zu singen und den weihnachtlichen Klängen zu lauschen. Lassen Sie ihre Stimmen miterklingen. Freuen Sie sich auf eine schöne, musikalische Stunde zum Ende der Weihnachtszeit.

**Herzliche Einladung zu dem mittlerweile zur Tradition gewordenen offenen Weihnachtssingen am 7. Januar um 17.00 Uhr in der St.-Agatha Kirche in Mettingen.**



## TAIZEANDACHT

In einer von Licht erfüllten Atmosphäre wird so wie in Burgund, einem kleinen Ort in Frankreich, in Gemeinschaft gesungen und gebetet. Die Taizelieder zeichnen sich durch mehrmaliges Wiederholen aus. Dadurch bekommt das Gebet etwas Meditatives.

Jeder hat die Möglichkeit in den Fürbitten seine Sorgen und Ängste vor Gott zu bringen. Jeder ist willkommen beim Abendgebet.

Das Taizegebet steht im Zeichen der Ökumene!

Das Taizégebet findet um 18.00 Uhr im Chorraum der Pfarrkirche St. Agatha statt.

## Taizégebet

um 18.00 Uhr  
im Chorraum  
der Pfarrkirche St. Agatha

2024

28. Januar  
25. Februar  
26. Mai  
30. Juni  
29. September





## VORSCHAU

**PRESSEANKÜNDIGUNG „DIE VERTEIDIGUNGSREDE DES JUDAS“**

Er ist das Böse schlechthin. Er ist geldgierig und geizig und verrät aus genau diesen Gründen seinen Herrn für lächerliche 30 Silberlinge.

Die Rede ist von Judas dem Verräter. In seinem Theaterstück „Die Verteidigungsrede des Judas“ stellt der Autor Walter Jens eine andere Sichtweise auf diesen Verräter dar. Jens geht von der Prämisse aus, dass der biblische Verrat abgesprochen war, um den Prozess von Tod und Auferstehung überhaupt erst in Gang zu bringen. Folgerichtig zeigt er in seinem Theaterstück einen menschlichen, zweifelnden Judas, der an der Last seiner Rolle zerbricht und jeden Zuschauer mit der Frage nach Schuld und Vergebung konfrontiert.

Die Rolle des Judas spielt Sebastian Aperdannier aus Münster.

Der Eintritt ist frei. Um eine freiwillige Spende für verschiedene Flüchtlingsprojekte wird gebeten.

**ORT: ST. AGATHA-KIRCHE, METTINGEN**

**DATUM: SONNTAG, DEN 17.3.2024 UM 18.00 UHR**



## VORSCHAU

**DIE  
VERTEIDIGUNGSREDE  
DES JUDAS**

nach Walter Jens

**gespielt von  
Sebastian Aperdannier**

**St. Agatha-Kirche  
Mettingen**

**Sonntag, den 17.03.2024  
um 18.00 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Um eine freiwillige Spende für Afrikanische Sozialprojekte wird gebeten





## VORSCHAU

### „GLÜCK AUF UND HALLELUJA“

Erna Schabiewsky nimmt kein Blatt vor den Mund – vor allem nicht, wenn es um die Kirche geht. Und da kann ihr der Humor schon mal abhandeln kommen.

Aber keine Sorge: mit Witz und Verstand lassen sich auch die aktuellen Themen ertragen. Die Kirche in Coronazeiten, verschwundene Priester, „Bischofschuss“, Maria 2.0, Erstkommunionvorbereitung in neuen und alten Zeiten, Kirchenaustritte und Glaubensverlust sind nur einige der Themen im ständig aktualisierten Programm der Kirchenkabarettistin.

Ulrike Böhmer überzeugt in Ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky in dem Programm „Glück auf und Halleluja“ einmal mehr – immer aktuell und kritisch – aber nie böse, sondern heiter und tiefgründig.

**BITTE VORMERKEN: ULRIKE BÖHMER'S KIRCHENKABARETT „GLÜCK AUF UND HALLELUJA“ AM 19. JANUAR 2024 UM 18.30 UHR IM PFARRHEIM METTINGEN. DER EINTRITT IST FREI!**

## VORSCHAU







## REZEPT VON OMA ENDE



### Liebe Mitchristen!

Bevor ich mich für den kirchlichen Dienst entschied und ins Kloster nach Aachen ging, begann mein beruflicher Werdegang damals in der Bäckerei, genauer gesagt, exakt vor 35 Jahren.

Zu den schönsten Arbeiten gehörte damals für mich die Vorweihnachtszeit und dem dazugehörigen Bäckereiduft. Wenn der verführerische Duft frisch gebackener Plätzchen mit einem Hauch von Vanille, Zimt und Nelken durch die Bäckerei zog, dann wurden Erinnerungen wach, besonders an meine Oma in niedersächsischen Sulingen, deren Ingwerplätzchen aus ihrer Heimat dem Sudetenland / Riesengebirge für uns in der Familie legendär waren.

Gern stelle ich Ihnen das Rezept zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachbacken!

Ihr

*Benedikt K. Ende*

Benedikt K. Ende  
Pfarrer

### Vom Pastor empfohlen -

#### Original Oma Ende's Ingwerplätzchen aus dem Riesengebirge des 19 Jh.

Den Teig am Abend vorher zubereiten (gut kneten & schlagen). Teig kühl stellen. Am folgenden Tag ausrollen, Formen ausstechen und abbacken.

Weizenmehl	1,0 kg
Zucker	350 g
Butter	700 g
Eigelb	3 - 4 Stück
Vanillezucker	3 Päckchen
Backpulver	1 Päckchen
Prise Salz	
Ingwer	4,5 Messerspitzen
Zimt	3 Messerspitzen
Muskat	3 Messerspitzen
Etwas weißen Pfeffer	1 Messerspitze
Neunerleigewürz von Hayma (Lebkuchengewürz)	4 Messerspitzen
Schale & Saft von einer Zitrone	

Teig 0,5 cm dick ausrollen und ausstechen. Blech mit Backpapier auslegen. Teiglinge auf dem Backblech mit Mandelgries bestreuen sowie mit flüssiger Butter leicht betupfen. Nach Abkühlung mit Puderzucker dekorieren.

Backtemperatur: 150 °C Umluft

Backzeit: 6 - 8 Min (goldbraun)





## DIE KLEINE WEISSE KERZE

In der Adventszeit ist in der Kerzenabteilung viel Betrieb. Man braucht Kerzen für den Adventskranz, für die Adventsgestecke, für die Weihnachtsbäume. Es gibt aber auch viele Kerzen: Runde, dicke, dünne, schmale, dreieckige, viereckige, krumme und gerade. Bunte, karierte, gestreifte, mit Bild und ohne Bild. Duftkerzen, Bienenwaxkerzen und Wasserkerzen. Alle stehen sie in ihren Regalen und warten darauf, dass sie gekauft werden. Eines Tages aber passierte in einem großen Kaufhaus in der Kerzenabteilung etwas Sonderbares.

Eine Verkäuferin kam mit ein paar großen vollgepackten Schachteln und füllte die Regale mit neuen Kerzen auf. Es waren alles schöne Kerzen, nur eine Kerze war für ihre Begriffe nichts Besonderes. Es war eine weiße fingerdicke und eßgabellange Kerze mit einem kleinen gelben Bethlehemstern darauf. Sie räumte den Müll beiseite und würdigte die kleine weiße Kerze keines Blickes mehr. Die kleine weiße Kerze war mit ihrem neuen Zuhause gar nicht zufrieden. Denn sie spürte die abweisenden Blicke und vernahm das Tuscheln der anderen Kerzen hinter ihrem Rücken. Dann dauerte es auch nicht mehr lange, und sie wurde von der Kerze an ihrer rechten Seite angestoßen.

„He du da! Meinst du nicht, dass du auf dem falschen Platz stehst?“ Bevor sie antworten konnte, wurde sie auch von der Kerze an ihrer linken Seite angerempelt. „Mach dich nicht so breit! Das ist unser Platz!“

Die kleine weiße Kerze bekam Angst, denn plötzlich rückten alle schönen Kerzen an sie heran. Und weil sie große Bange hatte und nicht mehr wusste wohin, kippte sie nach vorne über und plumpste auf den Boden. Die anderen Kerzen lachten spöttisch hinterher. Die kleine weiße Kerze dachte: „Nichts wie weg!“, und rollte zur Eingangstür hinaus, entlang am Straßenrand. Sie wäre noch lange so weiter gerollt und bestimmt im nächsten Straßengully gelandet, hätte sie nicht ein kleines Mädchen gesehen und aufgefangen. „Was machst du schon wieder?“, rief die Mutter der trödelnden Tochter zu.

„Ich komm ja schon!“, antwortete das Mädchen und steckte die



## DIE KLEINE WEISSE KERZE

kleine weiße Kerze mit dem Bethlehemstern darauf in ihre Jackentasche. Aber dort gefiel es der kleinen weißen Kerze ganz und gar nicht. Und sie hätte sich gleich aus den Staub gemacht, würde das Mädchen mit ihren Fingern sie nicht immer in der Jackentasche hin- und her schubsen. Doch dann holte sie die Kerze aus ihrer Tasche hervor und betrachtete ihr Fundstück genauer. Da sie aber nichts Schönes an der Kerze fand, warf sie einfach im hohen Bogen auf die gegenüberliegende festgefrorene Rasenfläche. „Nun ja!“, seufzte die kleine weiße Kerze. „Dann such ich mir eben selber einen Platz, wo man mich als Kerzenlicht nötig hat!“

Aber dazu kam es nicht. Denn plötzlich spürte sie, wie sie von allen Seiten beschnuppert wurde. Dann stieß sie jemand leicht an und dann immer heftiger, so dass sie mit Schwung einen Hügel hinunter rollte.

Als sie zum Liegen kam, griff wieder jemand mit großen Pfoten nach ihr und tollte mit ihr auf der Wiese herum. Plötzlich hörte man einen Ruf, und der Hund hob seinen Kopf und spitzte seine Ohren. „Aika, komm her!“ So schnell wie er gekommen war, war er wieder verschwunden. Die kleine weiße Kerze war froh darüber.

Aber wohin jetzt? Sie ahnte nicht, dass sie auf dem Vorplatz zu einer großen Kirche gelandet war. Gerade ging die mächtige Portaltür auf. Ins Freie trat eine ältere mollige Frau, die beinahe auf die Kerze getreten wäre, hätte sie sie nicht im letzten Moment gesehen. Sie steckte sie in ihre Schürzentasche. Die Frau war damit beschäftigt die Kirche festlich für den 'Heiligen Abend' zu schmücken.

Erst gegen Abend, als sie auf den großen Christbaum hinter der Weihnachtskrippe rote Kerzen anbrachte, fiel ihr wieder die gefundene Kerze ein. Denn in der Mitte des Baumes fehlte noch etwas. Und da passte sehr gut die kleine weiße Kerze mit dem Bethlehemstern.

Die kleine weiße Kerze fühlte sich zum ersten Mal am richtigen Ort und an der richtigen Stelle. Zusammen mit den anderen Kerzen konnte sie nun strahlen, wie einst der Stern über dem Stall von Bethlehem.





## ANSPRECHPERSONEN, AUFLÖSUNG, IMPRESSUM

### ANSPRECHPERSONEN DER KITA-EINRICHTUNGEN:

**Simone Baumann**  
Leitung des KiTa-Verbundes Mettingen-Westerkappeln  
E-Mail: baumann-s@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/93 24 65  
Mobil: 0175/80 53 306

**Kindergarten St. Agatha**  
Pfarrer-Hüging-Straße 15  
E-Mail: kita.stagatha-mettingen@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/672

**Kindergarten St. Martin**  
Große Straße 32  
E-Mail: kita.stmartin-mettingen@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/1594

**Kindergarten St. Marien**  
Wöstenstraße 3  
E-Mail: kita.stmarien-schlickelde@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/93 44 14

### LÖSUNGEN RÄTSEL

Seite 100: Weg C

Seite 101: Herz und Stern

### INFORMATIONEN ZUR PFARRGEMEINDE ST. AGATHA PFARRBÜROS:

St. Agatha Tel.: 05452/93240  
E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de  
St. Mariä-Himmelfahrt Tel.: 05452/93440

[www.st-agatha-mettingen.de](http://www.st-agatha-mettingen.de)

Herausgeber: Pfarreirat St. Agatha Mettingen  
Redaktion: Annika Klich, Brigitte Farwig  
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de  
E-Mail: pfarreienbote-stagatha@gmx.de

## ANSPRECHPERSONEN, AUFLÖSUNG, IMPRESSUM

**In seelsorglichen Notfällen:** Tel.: 05452/93 24 10

**Pfarrer Benedikt K. Ende**  
Kardinal-von-Galen-Str. 8  
Tel.: 05452/93 24 0

**Pastor Fabian**  
Kardinal-von-Galen-Str. 8  
Tel.: 05452/ 93 24 30

**Pater Shaji George OIC**  
Josefstr. 5  
Tel.: 05452/ 67 53 999

**Pastor Dr. Norbert Tillmann**  
Friedensstraße 11, Westerkappeln  
Tel.: 05404/2474

**Diakon Markus Mäurer**  
Kardinal-von-Galen-Str. 18  
Tel.: 05452/93 24 31

**Pastoralreferentin Irmgard Heidemann**  
E-Mail: heidemann-i@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/93 24 66

**Pastoralreferent Stefan Wessels**  
Friedensstraße 11, Westerkappeln  
E-Mail: wessels-s@bistum-muenster.de  
Tel.: 0175/87 72 887

**Pastoralreferent Jonas Suilmann**  
Kardinal-von-Galen-Straße 14-16  
E-Mail: suilmann@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/93 24 61

**Pfarrbüro St. Agatha**  
Kardinal-von-Galen-Str. 8  
E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/93 24 0

Öffnungszeiten:  
Montag, Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstagnachmittag 14.30 – 18.00 Uhr

**Pfarrbüro St.-Mariä-Himmelfahrt**  
Wöstenstraße 3a  
Tel.: 05452/93 44 0

Öffnungszeiten:  
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr

**Pfarrheim St. Agatha, Silvia Otte**  
E-Mail: otte-s@bistum-muenster.de  
Tel.: 05452/93 24 60  
0171/69 86 821

**Küster Ansgar Lefert**  
Tel.: 0160/96 31 87 76

**Küster Georg Budde**  
Tel.: 05452/2344

**Kirchenmusiker, Artur Jurczyk**  
E-Mail: jurczyk@bistum-muenster.de  
Tel.: 01577/21 57 014

# DIE St.Agatha APP

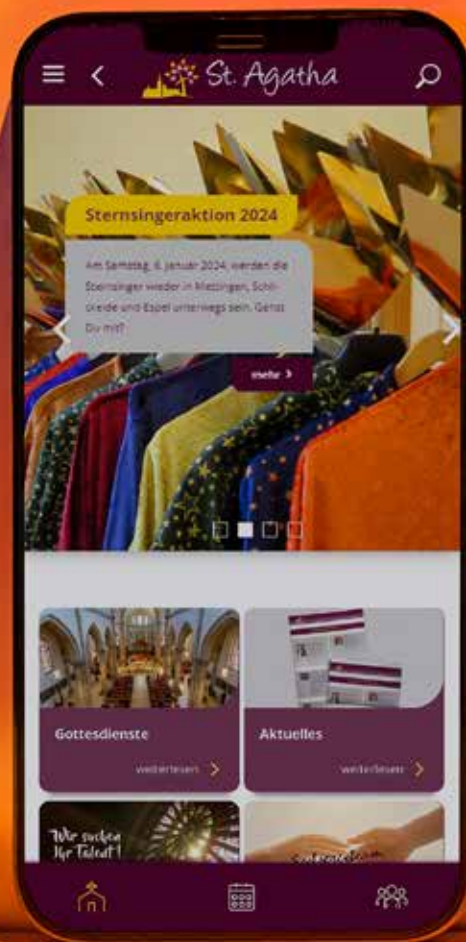
Mit unserer St.AgathaAPP bleibst  
du immer auf dem

Laufenden und wirst zu deinen  
Lieblingsthemen rund um den

Kirchturm St. Agatha und  
Mariä-Himmelfahrt informiert.

Mehr unter :

[www.st-agatha-mettingen.de](http://www.st-agatha-mettingen.de)



Kostenlos in deinem  
App Store erhältlich.